

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 66 (1948)
Heft: 280

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

3221

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 280

Bern, Montag 29. November 1948

66. Jahrgang - 66^e année

Berne, lundi 29 novembre 1948

N° 280

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. - Telefon Nummer (031) 21630
im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gest. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. - Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.70, zwei Monate Fr. 5.70, ein Monat Fr. 3.70; Ausland: jährlich Fr. 38.70, halbjährlich Fr. 21.70, vierteljährlich Fr. 13.70, zwei Monate Fr. 8.70, ein Monat Fr. 5.70. - Inserionspreise: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. - Jahresabonnementspreis für die Monatszeitschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. - Téléphone numéro (031) 21630
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. - Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7 fr. 70; deux mois 5 fr. 70; un mois 3 fr. 70; étranger: fr. 38.70 par an - Prix du numéro 25 ct. (port en sus). - Régie des annonces: Publicitas SA. - Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. - Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 126888-126908.

Antrag betreffend Zusatzvertrag für die Gemeinde Bern zum Gesamtarbeitsvertrag für das schweizerische Coiffeurgewerbe.

Antrag betreffend Zusatzvertrag für die Gemeinden Biel und Nidau zum Gesamtarbeitsvertrag für das schweizerische Coiffeurgewerbe. Requête concernant le contrat supplémentaire, pour les communes de Bienné et de Nidau, au contrat collectif de travail pour le métier de coiffeur en Suisse.

Antrag betreffend Gesamtarbeitsvertrag für das Coiffeurgewerbe auf dem Platze Zürich.

BRB betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Damenkonfektions- und Wäscheindustrie. ACF donnant force obligatoire générale à un contrat collectif de travail pour l'industrie suisse de la confection pour dames et de la lingerie.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

BRB betreffend die Aufhebung der Vorschriften über die Gewährung von Zollerleichterungen auf Benzin zum Antrieb landwirtschaftlicher Motoren. ACF abrogant les dispositions qui réduisent le droit de douane sur la benzine pour moteurs agricoles.

France: Nouveau tarif douanier (rectifications).
Konkurs- und Nachlass-Statistik. Statistique des faillites et concordats.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe - Sommations

Die Kraftloserklärung der fünf Lebensversicherungspolice der «La Bâloise» Compagnie d'assurances sur la vie à Bâle, N° 432853, Name des Versicherten: Salomon Angel, Versicherungssumme Fr. 20 000, Nr. 1 005 805, Name des Versicherten: Salomon Angel, Versicherungssumme Fr. 20 000, Nr. 1 014 702, Name des Versicherten: Salomon Angel, Versicherungssumme Fr. 20 000, Nr. 1 008 123, Name des Versicherten: Alfred Angel, Versicherungssumme Fr. 10 000, Nr. 1 011 913, Name des Versicherten: Alfred Angel, Versicherungssumme Fr. 10 000, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 27. Oktober 1948 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Polizen innert einem Jahr, d. h. bis 1. November 1949, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die vorstehend genannten Lebensversicherungspolice nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt werden. (W 550¹)

Basel, den 30. Oktober 1948.

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Der unbekannte Inhaber der 3%-Obligationen Schweizerische Eisenbahnrente von 1890, Lit. A, Nrn. 23203 und 23762, zu Fr. 1000, mit Coupons per 1. Mai 1948 und ff. wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 18. November 1948.

(W 586¹)

Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Der unbekannte Inhaber des Titelmantels zu der 3%-Obligation Anleihen der Schweizerischen Bundesbahnen von 1903, Nr. 198860, zu Fr. 500, rückzahlbar seit 15. November 1944, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen würde. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 587¹)

Bern, den 18. November 1948.

Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes von Fr. 3000 vom 18. August 1925, lautend auf Schuldner Gottfried Schulberg, Aadorf, eingetragen im Pfandprotokoll Matzingen, Band 38, Seite 227, wird aufgefordert, ihn innert Jahresfrist beim Grundbuchamt Matzingen in Aadorf vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 597¹)

Frauenfeld, den 25. November 1948.

Präsidium des Bezirksgerichts Frauenfeld: J. Wüest.

Es werden vermisst:

- Schuldbrief von Fr. 1000, datiert den 16. Oktober 1897, I. Rang, haftend auf GB. Nr. 386 Altendorf;
- Schuldbrief von Fr. 3000, datiert den 29. September 1900, 2. Rang, haftend auf GB. Nr. 386 Altendorf;

- Schuldbrief von Fr. 1000 (ursprünglich Fr. 2000), datiert den 29. September 1900, 2. Rang, haftend auf GB. Nr. 386 Altendorf;
- Verschreibung von Fr. 703.30, datiert den 10. Oktober 1862, haftend auf GB. Nr. 194, Ziffer 19, Altendorf;
- Schuldbrief von Fr. 482.32, datiert den 19. März 1860, haftend auf GB. Nr. 268 Reichenburg.

Die unbekannten Titelinhaber werden aufgefordert, die vermissten Wertpapiere innert Jahresfrist ab dieser Publikation beim Bezirksgerichtspräsidium March vorzuweisen, ansonst Kraftloserklärung erfolgt. (W 598¹)

Lachen, den 24. November 1948.

Das Bezirksgericht March.

Es wird vermisst: Eigentümerschuldbrief vom 20. August 1924, Belege P. I/2166, von Fr. 8000, haftend auf dem selbständigen und dauernden Bau-recht im Steinmöösl zu Eggwil, Grundbuchblatt von Eggwil Nr. 1592, lautend zu Gunsten des Samuel Reber, Friedrichs sel., Säger und Holz-händler, in Langnau i. E., eventuell zu Gunsten dessen Erbengemeinschaft.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, ihn innert einer Frist von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung dem Richter-amt Signau in Langnau i. E. vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 583¹)

Langnau i. E., den 19. November 1948.

Richteramt Signau in Langnau i. E.,
der Gerichtspräsident: Baumgartner.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 10. Januar 1930, Belege Serie I, Nr. 3067, von Fr. 6000, haftend auf Saanen Grundbuchblatt Nr. 3044 des Roger M. Frewen, Graffenriedstrasse 18, Muri/Bern.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht hiermit die Aufforde-rung, ihn binnen der Frist eines Jahres, d. h. bis 30. November 1949 dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls die Kraftloserklärung aus-gesprochen wird. (W 585¹)

Saanen, den 22. November 1948.

Der Gerichtspräsident von Saanen: W. Moor.

Es werden vermisst:

- Sparkassenbüchlein Nr. 5532 der Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G., St. Gallen, lautend auf Frau Anna Nyffenegger, Zürcherstrasse 114, St. Gallen; Wert Fr. 7531.35.
- Inhaberschuldbrief Nr. 1375 im Betrage von Fr. 1000, Inhaberschuldbrief Nr. 1376 im Betrage von Fr. 2000, Inhaberschuldbrief Nr. 1377 im Betrage von Fr. 2000, datiert vom 14. Mai 1929 und lastend auf der Liegenschaft des Joh. Kränzlin, Parzelle St. Gallen Nr. 245, Augustinergasse 15.

Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, Zif-fer 1 binnen 6 Monaten beim Bezirksgerichtspräsidium von Neutoggen-burg, in Wattwil, und Ziffer 2 binnen einem Jahre beim Bezirksgerichts-präsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden. (W 580¹)

St. Gallen, den 22. November 1948.

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichts des Kantons Zürich vom 9. Juli 1948 wurde der Aufruf der vermissten 312 Inhabertzertifikate über je 25 Aktien der «Cementia Holding A.G. Zürich» mit einem Nennwert der einzelnen Aktien von Fr. 40 nebst anhängenden Coupons Nrn. 21 u. ff., nämlich:

1 Zertifikat f. d. Aktien Nrn. 30651-30675	2 Zertifikate f. d. Aktien Nrn. 40401-40450
1 Zertifikat f. d. Aktien Nrn. 31176-31200	2 Zertifikate f. d. Aktien Nrn. 40526-40576
1 Zertifikat f. d. Aktien Nrn. 32476-32500	6 Zertifikate f. d. Aktien Nrn. 40926-41076
1 Zertifikat f. d. Aktien Nrn. 32576-32600	16 Zertifikate f. d. Aktien Nrn. 41251-41650
1 Zertifikat f. d. Aktien Nrn. 35301-35325	6 Zertifikate f. d. Aktien Nrn. 41676-41825
1 Zertifikat f. d. Aktien Nrn. 36026-36050	2 Zertifikate f. d. Aktien Nrn. 41926-41976
17 Zertifikate f. d. Aktien Nrn. 36451-36875	14 Zertifikate f. d. Aktien Nrn. 42026-42376
1 Zertifikat f. d. Aktien Nrn. 37176-37200	1 Zertifikat f. d. Aktien Nrn. 46426-46450
2 Zertifikate f. d. Aktien Nrn. 37976-38025	6 Zertifikate f. d. Aktien Nrn. 50176-50325
1 Zertifikat f. d. Aktien Nrn. 39401-39425	3 Zertifikate f. d. Aktien Nrn. 52951-53025
2 Zertifikate f. d. Aktien Nrn. 39951-40000	2 Zertifikate f. d. Aktien Nrn. 53126-53175
1 Zertifikat f. d. Aktien Nrn. 40226-40250	13 Zertifikate f. d. Aktien Nrn. 53276-53600
2 Zertifikate f. d. Aktien Nrn. 40326-40375	207 Zertifikate f. d. Aktien Nrn. 57626-62800

und 361 Inhaberaktien der «Cementia Holding A.G.», Zürich, im Nennwert von je Fr. 40 nebst anhängenden Coupons Nrn. 21 u. ff., nämlich:

67628-67639; 67758-67765; 67777-67784; 67815-67837; 67945-67961; 67953-67956; 67998-68002; 68010-68016; 68029-68038; 68065; 68127-68129; 68142; 68226; 68347 bis 68348; 68398-68421; 68452-68491; 68801-68836; 68842-68903; 68905; 68924-68935; 68984; 69001-69013; 69026-69030; 69083-69090; 69174-69186; 69187-69198; 69206 bis 69207; 69367-69378; 69879-69885; 69914-69917; 69951-69957, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen 6 Monaten, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt.

Zürich, den 21. Juli 1948.

(W 382¹)Im Namen des Bezirksgerichts Zürich, 5. Abteilung,
Der ao. Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Es werden vermisst:

1. Fr. 5000 Schuldbrief Ziff. 10 auf GB-Nr. 601 Schindellegi der Erben R. Zollinger-Tobler, datiert vom 14. Mai 1914.
2. Fr. 5000 Schuldbrief Ziff. 11 auf GB-Nr. 601 Schindellegi der Erben R. Zollinger-Tobler, datiert vom 11. Oktober 1913;
3. Fr. 6000 Schuldbrief Ziff. 12 auf GB-Nr. 601 Schindellegi der Erben R. Zollinger-Tobler, datiert vom 16. März 1921;
4. Fr. 200 Ausfertigung, datiert vom 30. Mai 1881, Ziff. 21 a) auf GB-Nr. 393 Feusisberg der Gebr. Albert Josef und Josef Meinard Fuchs, Loch, Feusisberg.

Die Inhaber der genannten Wertpapiere werden aufgefordert, diese innert 1 Jahre, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen. Nichtvorweisung innert obengenannter Frist hat Kraftloserklärung zur Folge.

Wollerau, 24. November 1948.

(W 591)

Bezirksgerichtskanzlei Hölle.

Le juge-instructeur des districts de Martigny et St-Maurice, à la requête de M. François Darbellay, instituteur à Liddes, représentant les héritiers de dame Esther Darbellay-Lattion, épouse d'Etienne au même lieu, somme le détenteur inconnu des titres suivants de la Banque Tissières Fils & Cie, à Martigny-Ville:

- 1° bon de dépôt N° 6325 de 1500 fr. au nom de M^{me} Esther Darbellay à Liddes, avec coupons au 3 novembre 1948;
- 2° bon de dépôt N° 6602 de 1000 fr. au nom de M^{me} Esther Darbellay à Liddes avec coupons au 24 septembre 1948 et 24 septembre 1949;
- 3° carnet d'épargne N° 1525 de 1686 fr. 80 (en capital) au nom de M^{me} Esther Darbellay à Liddes, (W 588)

de les produire au Greffe du Tribunal de Martigny dans un délai de six mois dès le 29 novembre 1948, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Martigny-Ville, le 23 novembre 1948.

M. Gross.

Kraftloserklärungen — Annulations

Es wird kraftlos erklärt: Schuldbrief von Fr. 3612.44, datiert den 1. Oktober 1929, mit Fr. 19730.40 Vorgang, haftend auf GB. Nr. 160 Lachen. (W 599)

Lachen, den 24. November 1948.

Das Bezirksgericht March.

Durch Beschluss des Kreisamtes Ilanz vom 8. Oktober 1948 wurde die auf den Namen des Herrn Peter Wetten, von Luven, lautende Lebensversicherungspolice Nr. 18110, ausgestellt den 22. September 1903 durch die «La Suisse», Versicherungen in Lausanne, als kraftlos erklärt. (W 600)

Valendas, den 8. Oktober 1948.

Kreisamt Ilanz: Marchion.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Nachtrag.

Walliser & Co., in Zürich 4, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1948, Seite 3097), Textilwaren usw. Die dem neuen unbeschränkt haftenden Gesellschafter Arthur Walliser, in Zürich 11, in seiner früheren Eigenschaft als Kommanditär erteilte Prokura ist erloschen.

24. November 1948. Liegenschaften.

Aktiengesellschaft Pfauen Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1947, Seite 3286), Liegenschaften. Dr. Siegfried Rieser und Dr. Arnold U. Huggerberger sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sowie die Prokura von Dr. Victor Stäheli sind erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden: Yvonne Jaton, von Villars-Mendraz (Waadt), in Zürich, und Dr. Paul Gmür, von Zürich und Amden (St. Gallen), in Zürich.

24. November 1948. Güter aller Art.

REDAG Representing- & Dealing A.-G. Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1948, Seite 2758), Import und Export von Gütern aller Art. Adolf Meyer, Karl Erb und Jakob Schärer sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Adolf Meyer ist auch nicht mehr Direktor. Rudolf Theis ist jetzt einziges Mitglied des Verwaltungsrates und führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift. Neues Geschäftslokal: Tödiinstrasse 55 in Zürich 2.

24. November 1948. Werkzeuge, Eisenwaren.

Walder-Bretscher & Co., in Winterthur 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1946, Seite 2242), Werkzeug- und Eisenwarenhandlung usw. Der Gesellschafter Otto Walker-Witzig ist infolge Todes ausgeschieden. Als Gesellschafter ist eingetretten Ernst Walder-Schneider, von Winterthur, in Winterthur 1. Dessen Prokura ist erloschen.

24. November 1948. Waren aller Art.

Brantschen & Co., in Zürich 6, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1947, Seite 366), Waren aller Art usw. Das Geschäftslokal befindet sich Rämistrasse 31 in Zürich 7.

24. November 1948.

Elektro-Watt Elektrische und Industrielle Unternehmungen A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 235 vom 7. Oktober 1948, Seite 2712). Neues Geschäftslokal: Talacker 16 in Zürich 1.

24. November 1948.

Siedlungsgenossenschaft «Seeblick» Horgen, in Horgen (SHAB. Nr. 75 vom 31. März 1947, Seite 881). Weiner Wunderli ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

24. November 1948. Optische Instrumente usw.

Adam Baier-Walser, in Zürich (SHAB. Nr. 287 vom 7. Dezember 1933, Seite 2866), optische Instrumente usw. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

24. November 1948. Textilmaschinenzubehör.

Ernst Honegger-Köhli, in Hinwil. Inhaber dieser Firma ist Ernst Honegger-Köhli, von und in Hinwil. Fabrikation von Textilmaschinenzubehör. Schaugen.

24. November 1948. Alabaster

Gebr. Schuppisser, in Zürich 8, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 224 vom 24. September 1940, Seite 1717), Alabaster usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Einzelfirma «A. Schuppisser», in Zürich, übernommen worden.

24. November 1948. Bohrmarmor, Travertin.

A. Schuppisser, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Albert Schuppisser, von Zürich, in Zürich 7. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Gebr. Schuppisser», in Zürich 8, übernommen. Import, Export und Handel in Bohrmarmor und Travertin: Dufourstrasse 45.

24. November 1948. Nouveautés, Mercerie.

Grieb & Cie., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1927, Seite 1996), Nouveautés und Mercerie en gros. Der Kommanditär Rudolf Grieb ist infolge Todes ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen. Neu ist als Kommanditärein mit einer Kommanditumsomme von Fr. 5000 eingetreten Marguerite Grieb, geb. Gloor, von und in Zürich. Die Vormundschaftsbehörde der Stadt Zürich hat am 24. September 1948 im Sinne von Art. 177 ZGB die Zustimmung erteilt.

24. November 1948.

Trevisa, Institut für Revisionen, Buchhaltungen und Organisationen, in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1939, Seite 44). Die Generalversammlung vom 30. September 1948 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Genossenschaft bezweckt, für ihre Mitglieder eine Revisions- und Buchhaltungsstelle zu unterhalten, welche für sie zu vorteilhaften Bedingungen die Revisionstätigkeit ausübt, die Einrichtung und Führung der Buchhaltungen und alle andern einem Revisions-, Treuhand- und Buchhaltungsbureau obliegenden Arbeiten besorgt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Die Delegierten der Verwaltung führen Einzelunterschrift. Eugen Rimli ist nicht mehr Präsident; er bleibt Mitglied der Verwaltung und wohnt nun in Zürich. Neu ist in die Verwaltung gewählt worden Fritz Darmstädter, von und in Zürich, als Präsident. Er führt Einzelunterschrift. Neues Geschäftsdomizil: Froburgstrasse 54 in Zürich 6 (bei Eugen Rimli).

24. November 1948.

«Senitras», Aktiengesellschaft für Handel- und Industrie-Unternehmungen, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 53 vom 3. März 1944, Seite 522), Handelsgeschäfte aller Art usw. In den Generalversammlungen vom 18. August 1945 und 23. Dezember 1946 sind die Statuten abgeändert worden. Die Aktien lauten nun auf den Inhaber. Das Grundkapital ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder, wenn die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch.

24. November 1948. Damenmäntel usw.

Fritz Brunner, in Zürich (SHAB. Nr. 94 vom 24. April 1947, Seite 1110), Fabrikation von Damenmänteln usw. Neues Geschäftslokal: Erikastrasse Nr. 21.

24. November 1948. Waren verschiedener Art.

Inge Kramer, in Zürich (SHAB. Nr. 238 vom 9. Dezember 1946, Seite 3577), Agentur und Vertretungen in Waren verschiedener Art. Neues Geschäftslokal: Beckhammer 35.

24. November 1948. Mineralöle.

Eugen Lutz, in Zürich (SHAB. Nr. 302 vom 26. Dezember 1934, Seite 3573), Raffination von Mineralölen und Handel mit solchen. Einzelprokura ist erteilt an Gertrud Lutz-Schmidt, von Thal, in Zürich.

24. November 1948. Metallschilder usw.

E. Pfister & Cie., in Zürich 10, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1948, Seite 35), Handel und Fabrikation im Gebiete der Metallschilder, Metalle usw. Neues Geschäftslokal: St.-Peterstrasse 18 in Zürich 1.

24. November 1948. Lacke, Farben.

Anton Graf, in Adliswil. Inhaber dieser Firma ist Anton Graf, von Appenzell, in Adliswil. Fabrikation und Verkauf von Lacken und Farben. Im Beugel 4, Oberleimbach.

24. November 1948. Restaurant.

Alice Mutschler, in Zürich (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1946, Seite 2682), Restaurationsbetrieb. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

24. November 1948. Technische Spezialitäten usw.

E. Stahel, in Adliswil (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1947, Seite 3186), technische Spezialitäten usw. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

24. November 1948. Apparatebau, technische Spezialitäten.

Stahel & Heller, in Adliswil. Unter dieser Firma sind Emil Stahel, von Turbenthal, in Adliswil, und Robert Heller, von Zürich, in Zürich 3, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1948 ihren Anfang genommen hat. Apparatebau, Herstellung und Vertrieb technischer Spezialitäten. Albisstrasse 38.

24. November 1948. Elektrotechnische Artikel.

Emil Baumann & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1948, Seite 186), elektrotechnische Artikel. Der Kommanditär Ernst Frei hat seine Kommanditumsomme von Fr. 8000 auf Fr. 3533.15 herabgesetzt. Seine Prokura ist erloschen.

24. November 1948. Maschinen- und Apparatebau usw.

Leuenberger & Glauser, bisher in Zürich 6, Kollektivgesellschaft, (SHAB. Nr. 51 vom 3. März 1943, Seite 490), Vertrieb von kosmetischen und technischen Produkten. Sitz dieser Gesellschaft ist nun Schlieren. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Maschinen- und Apparatebau sowie Herstellung von Preßstoffartikeln. Die Gesellschafterinnen Margaretha Leuenberger-Glauser und Carla Antonia Glauser wohnen in Schlieren. Geschäftslokal: Zürcherstrasse 162.

25. November 1948.

Pensionskasse der Firma Trüb & Co. AG., Uster, in Uster, Genossenschaft (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1947, Seite 3198). Die Generalversammlung vom 9. Oktober 1948 hat diese Genossenschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

25. November 1948.

Aktienbäckerei Hausen a. A., in Hausen a. A. (SHAB. Nr. 151 vom 3. Juli 1942, Seite 1526). Die Generalversammlung vom 11. Oktober 1947 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung und der Vertrieb von gutem und billigem Brot sowie von Backwaren jeder Art, ferner der Handel mit Mahlprodukten, Futtermitteln, Hülsenfrüchten und Holz. Die Gesellschaft kann Grundbesitz erwerben, verwalten und veräußern, pachten und verpachten, ähnliche Unternehmungen erwerben oder sich an solchen beteiligen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Anzeiger aus dem Bezirke Affoltern und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Hans Weisbrod-Bühler, Emil Steinmann, Hans Huber-Staub, Jakob Baumann und Johann Huber-Zimmermann sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift von Hans Weisbrod-Bühler ist erloschen. Vizepräsident Adolf Berli ist nun auch Aktuar. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Adolf Gloor, von Leutwil, in Hausen a. A., als Präsident, August Ringger, von und in Hausen a. A., Hans Schärer, von und in Kappel a. A., Heinrich Spinner, von und in Aegst a. A., und Jean Götschi, von und in Hausen a. A. Präsident Adolf Gloor führt Einzelunterschrift.

25. November 1948.

Baugenossenschaft Lindenstrasse Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 86 vom 12. April 1935, Seite 958). Eduard Bachmann ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Robert Siegrist ist nicht mehr Aktuar, sondern Präsident. Neu ist in den Vorstand gewählt worden Jean Hummel, von Thun, in Winterthur, als Aktuar. Präsident Robert Siegrist, Vizepräsident und Kassier Fritz Deubelbeiss und Aktuar Jean Hummel führen Kollektivunterschrift zu zweien.

25. November 1948.

Bank der Italienischen Schweiz, Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1948, Seite 1123), Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Lugano. Die Prokura von Ernesto Heim ist erloschen. Guglielmo Antognini wurde zum Vizedirektor ernannt; er führt nicht mehr Kollektivprokura, sondern Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

25. November 1948. Maschinen usw.

Wanner & Co. A.-G., in Horgen (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1947, Seite 2175), Erzeugnisse der Maschinenindustrie usw. Die Prokura von Emil Rothenbühler ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Dr. Hans Furrer, von Sternberg, in Horgen. Die Kollektivzeichnungsberechtigten zeichnen je zu zweien.

25. November 1948. Restaurant.

Frau Berta Bolleter-Kichenmann, in Zürich (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1936, Seite 1709). Die Firmainhaberin wohnt in Zürich 3. Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Restaurationsbetrieb. Geschäftslokal: Stationsstrasse 1 (Restaurant «Station»).

25. November 1948. Nutz- und Brennholz.

Jakob Graf-Belton, in Regensberg (SHAB. Nr. 131 vom 10. Juni 1931, Seite 1265), Nutz- und Brennholz. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

25. November 1948. Jasskarten usw.

Emil Looser, in Zürich (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1947, Seite 2810), Jasskarten usw. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Flawil (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1948, Seite 3140) im Handelsregister des Kantons Zürich vom Amtse wegen gelöscht.

25. November 1948. Elektrotechnische Artikel.

Calerna S. A., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1948, Seite 3158), elektrotechnische Artikel. Nachdem der Einspruch der Eidgenössischen Steuerverwaltung, Sektion für Kriegsgewinnsteuer, zurückgezogen worden ist, wird die Firma gelöscht.

25. November 1948.

H. F. Larghi, Metalle, in Zürich (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1948, Seite 2814), Metalle usw. Der Eintrag betreffend Gütertrennung ist infolge Wegzuges des Firmainhabers erloschen.

25. November 1948.

Sporthaus Amstutz, in Zürich (SHAB. Nr. 121 vom 25. Mai 1944, Seite 1183), Sportartikel aller Art. Neues Geschäftslokal: Niederdorfstrasse 9.

25. November 1948. Maschinen, Werkzeuge, Eisenwaren.

J. G. Anderhub, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Jakob Gottlieb Anderhub, von und in Eichenbach (Luzern), Handel mit Maschinen, Werkzeugen und Eisenwaren. Scheuchzerstrasse 36.

25. November 1948. Patentverwertung usw.

A. Erben, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Andrew Erben, britischer Staatsangehöriger, in Kenton (Middlesex, England). Verwertung von Patenten, Modellen und Fabrikationsmethoden, insbesondere auf dem Gebiet der Filtriertechnik; Handelsvertretungen ausländischer Firmen. Bahnhofplatz 3 (bei Dr. iur. James Marti).

25. November 1948.

Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung (S. Z. V.) (Office centrale suisse du tourisme [O. C. S. T.]) (Ufficio centrale svizzero del turismo [U. C. S. T.]) (Swiss National Tourist Office [S. N. T. O.]), in Zürich 1, öffentlich-rechtliche Körperschaft (SHAB. Nr. 140 vom 20. Juni 1942, Seite 1403), Förderung des Fremdenverkehrs usw. Der Ausschuss besteht jetzt aus 11 Mitgliedern. Edouard Fazan ist aus dem Ausschuss ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ferner sind aus dem Ausschuss ausgeschieden: Fritz von Almen, Guido Petrolini, und Prof. Dr. Friedrich Volmar. Neu sind in den Ausschuss gewählt worden: Gabriel Despland, von Cossonay, Rougemont und Genf, in Lausanne, als Vizepräsident mit Einzelunterschrift sowie, ohne Zeichnungsberechtigung, Dr. Erhard Branger, von Davos, in Chur, Dr. Brenno Galli, von Massagno, in Lugano, Ernst Scherz, von Frutigen, in Gstaad, Gemeinde Saanen, Hermann Schmid, von Vechigen, in Bern, und Dr. Max Wey, von und in Luzern. Die Unterschrift von René Thiesing ist erloschen. Zum Vizedirektor mit Einzelunterschrift ist ernannt worden Kurt Häberlin, von Berg (Thurgau), Andhausen und Mauren, in Zürich.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

25. November 1948. Holzsohlen.

Gottfr. Mathys, in Aeffligen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Gottfried Mathys, von Rohrbachgraben, in Aeffligen. Fabrikation und Vertrieb von Holzsohlen. Im Dorf.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

25. November 1948. Spezereien, Geschirr, Salz.

Fritz Grogg-Güdel, in Langnau i. E. Inhaber der Firma ist Fritz Friedrich Grogg-Güdel, des Friedrich, von Thunetten, in Langnau i. E., Spezerei- und Geschirrhändler, Salzverkauf. Gerbestrasse.

Bureau Thun

23. November 1948.

A. G. Balmholz, Steinbrüche & Hartschotterwerke, in Oberhofen am Thunersee (SHAB. Nr. 133, vom 11. Juni 1946, Seite 1735). Die Gesellschaft erteilt Kollektivprokura an Walter Märky, von Buchs (Aargau), in Hilterfingen. Er zeichnet zusammen mit einem der bisherigen Prokuristen oder mit je einem Verwaltungsrat.

23. November 1948.

Viehzüchtgenossenschaft Forst-Längenbühl, in Längenbühl (SHAB. Nr. 187 vom 12. August 1938, Seite 1782). Die Genossenschaft hat in ihrer ausserordentlichen Hauptversammlung vom 30. Oktober 1948 neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Amtsanzeiger von Thun» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Christian Aerni, Präsident, dessen Unterschrift erloschen ist, ist aus dem Vorstand ausgeschieden. An seine Stelle ist gewählt worden Johann Hadorn, von und in Forst, als Präsident. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Vizepräsidenten oder dem Sekretär.

23. November 1948.

Rebbau-Genossenschaft Oberhofen am Thunersee, in Oberhofen am Thunersee (SHAB. Nr. 107 vom 10. Mai 1948, Seite 1303). Die Genossenschaft hat an ihrer ausserordentlichen Hauptversammlung vom 9. Oktober 1948 neue,

dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Amtsanzeiger von Thun» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Unterschriftsberechtigt kollektiv zu zweien sind inskünftig Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier. Kassier ist Fritz Schneider, von Diessbach bei Büren a. d. A., in Oberhofen am Thunersee.

23. November 1948.

Familienheim-Genossenschaft in Thun, in Thun (SHAB. Nr. 114 vom 19. Mai 1947, Seite 1347). Ernst Jenni, Vizepräsident, dessen Unterschrift erloschen ist, ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Otto Siegenthaler, von Langnau i. E., in Steffisburg (bisher Protokollführer) ist nun Vizepräsident und führt Kollektivunterschrift zusammen mit dem Präsidenten, dem Sekretär oder dem Kassier je zu zweien.

23. November 1948.

Konsumgenossenschaft Oberhofen-Hilterfingen und Umgebung, in Oberhofen am Thunersee (SHAB. Nr. 206 vom 3. September 1948, Seite 2415). Die Genossenschaft hat an ihrer Generalversammlung vom 7. Dezember 1941 neue, den Bestimmungen des Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen. Die Firma lautet nun Konsumgenossenschaft Oberhofen und Umgebung. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder auf dem Weg genossenschaftlicher Selbsthilfe. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das genossenschaftliche Volksblatt und in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

23. November 1948.

Krankenkasse der Arbeiter der Blechballagen & Cartonnagenfabrik von Gebr. Hoffmann, Thun, in Thun; Genossenschaft (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1934, Seite 2878). Die Genossenschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. November 1948 neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Adolf Straubhaar, Sekretär/Kassier, dessen Unterschrift erloschen ist, ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Zum neuen Sekretär/Kassier ist Ernst Balmer, von Mühleberg, in Thun/Dürrenast gewählt worden. Präsident und Sekretär/Kassier zeichnen kollektiv.

23. November 1948.

Schafzüchtgenossenschaft Eriz Typ Oxford, in Eriz (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1934, Seite 1075). Die Genossenschaft hat in ihrer Hauptversammlung vom 28. September 1948 neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Amtsanzeiger von Thun» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Fritz Beutler, von und in Buchholterberg, Präsident, und Fritz Reusser, von Aeschlen, in Eriz (Moos), Vizepräsident, sind aus dem Vorstand ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen. Es sind neu gewählt worden: Fritz Beutler, von Buchholterberg, in Heimenschwand, Gde. Buchholterberg, als Präsident; Fritz Reusser, von Aeschlen bei Oberdiessbach, in Steffisburg (Ortbühl), als Vizepräsident. Fritz Reusser, Sohn, Sekretär, wohnt nun Mooschüür, Gemeinde Eriz, woselbst sich nun auch das Geschäftslokal befindet; er ist inskünftig zugleich Kassier. Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien mit dem Sekretär.

23. November 1948.

Milchhändlergenossenschaft Thun & Umgebung, in Thun (SHAB. Nr. 194 vom 21. August 1934, Seite 2340). Die Genossenschaft hat an ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. September 1948 neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Die Firma lautet nun Milchhändlergenossenschaft der Stadt Thun und Umgebung. Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung der wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Amtsanzeiger von Thun» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Kollektivunterschriftsberechtigt zu zweien neben dem Präsidenten, Vizepräsidenten und Sekretär ist inskünftig auch der Kassier. Gottfried Soltermann, Vizepräsident, und Paul Hofer, Sekretär, deren Unterschriften erloschen sind, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. An ihrer Stelle sind gewählt worden Hans Hofer, von Langnau i. E., als Vizepräsident; Willy Linder, von Brienz, als Sekretär; Fritz Oppiger, von Röhrenbach i. E., als Kassier; alle in Thun. Das Geschäftslokal befindet sich am Domizil des Präsidenten, obere Hauptgasse 13.

Bureau Trachselwald

24. November 1948. Maurergeschäft.

Trüssel Ernst, in Huttwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Trüssel, von Sumiswald, in Huttwil. Maurergeschäft. Ringstrasse.

Schwyz — Schwytz — Svitto

25. November 1948. Webelitzen, Webeutensilien.

A. Züpfel & Co. Aktiengesellschaft, in Lachen, Fabrikation von Webelitzen und Webeutensilien (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1945, Seite 884). Caesar Grob, von Knönan, in Thalwil, Mitglied des Verwaltungsrates, führt kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten Unterschrift. Die Unterschrift von Ernst Fröhlich ist erloschen.

25. November 1948. Gerberei.

R. Räber & Co., in Küssnacht am Rigi, Gerberei, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1945, Seite 1774). Der Kommanditär August Meier-Döber ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 20 000 und seine Prokura sind erloschen.

25. November 1948. Rauchverbrennungs- und Oelfeuerungsanlagen.

Huwyl & Co., in Küssnacht am Rigi, Rauchverbrennungs- und Oelfeuerungsanlagen nebst verwandten Zweigen (SHAB. Nr. 106 vom 7. Mai 1941, Seite 892). Die Kollektivgesellschaft ist infolge Todes beider Gesellschafter aufgelöst. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Gesellschaft gelöscht.

25. November 1948. Gastwirtschaft, Kolonialwaren.

Geschwister Suter, in Ried, Gemeinde Muotathal, Gastwirtschaft und Kolonialwarenhändler, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1938, Seite 75). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst und wird nach beendeter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Einzelfirma «Karla Suter», in Ried, Gemeinde Muotathal.

25. November 1948. Gastwirtschaft, Kolonialwaren.

Karla Suter, in Ried, Gemeinde Muotathal. Inhaberin der Firma ist Karla Suter, von Muotathal, in Ried, Gemeinde Muotathal. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der früheren Kollektivgesellschaft «Geschwister Suter», in Ried, Gemeinde Muotathal. Gastwirtschaft und Kolonialwarenhändler.

25. November 1948. Seilere, Hotel.
Albert Ullmann, bisher in Ahtwil, Gemeinde Gaiserwald (St. Gallen), mechanische Seilere und Restaurant «Lindenhof» (SHAB. Nr. 271 vom 19. November 1946, Seite 3375). Die Firma hat den Sitz nach Einsiedeln verlegt. Inhaber ist **Albert Ullmann**, von Eschensch, nun in Einsiedeln. Mechanische Seilere und Hotel «St. Peter».

25. November 1948. Uhren, Bijouterie.
Oscar Loeffler, in Brunn, Gemeinde Ingenbohl, Export von Uhren, Uhrenfurnituren und Bijouterie (SHAB. Nr. 241 vom 14. Oktober 1941, Seite 2030). Die Firma ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

25. November 1948.
Sapi Aktiengesellschaft für Immobilien und Industrie- und Handelsbeteiligungen, in Glarus (SHAB. Nr. 83 vom 8. April 1938, Seite 795). Das Rechtsdomizil befindet sich nunmehr bei Dr. jur. **Heinrich Streiff**, Bankstrasse.

23. November 1948.
A.-G. für Moderne Strassen in Liquidation, in Glarus (SHAB. Nr. 91 vom 20. April 1948, Seite 1111). Das Rechtsdomizil befindet sich nunmehr bei Dr. jur. **Heinrich Streiff**, Bankstrasse.

25. November 1948.
Konsumverein Netstal, in Netstal, Genossenschaft (SHAB. Nr. 129 vom 6. Juni 1947, Seite 1524). Aus dem Verwaltungsrat ist ausgetreten **Daniel Weber**, Vizepräsident; seine Unterschrift ist erloschen. Gemäss Protokoll vom 28. November 1947 wurde als Vizepräsident ernannt **Adolf Hüser** (bisher Aktuar); er bleibt Aktuar. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen wie bisher zu zweien. Der Verwalter **Paul Richi** führt weiterhin Einzelunterschrift.

25. November 1948. Abfallverwertung, Haushaltsartikel, Brennstoffe usw.

Henri Joos, in Niederurnen, Ankauf, Verkauf und Verwertung von Abfällen, Alteisen und Metallen, Handel mit Haushaltsartikeln, Eisenwaren und Industriebedarf sowie Export und Import von Rohstoffen und Waren aller Art (SHAB. Nr. 58 vom 10. März 1948, Seite 708). Dem Geschäft ist folgender Zweig angegliedert worden: Handel mit Kohlen, Holz, Heizölen und allen andern Brennstoffen.

25. November 1948.
Konsumverein Näfels, in Näfels, Genossenschaft (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1947, Seite 2191). Die Unterschrift des Verwalters **Albert Müller** ist erloschen. Als Verwalter wurde neu gewählt **Emil Spörri**, von Sternenberg (Zürich), in Scharans (Graubünden). Zum Aktuar wurde der Vizepräsident **Fritz Schwitzer-Fischli**, von und in Näfels, gewählt. Präsident, Aktuar und Verwalter zeichnen unter sich kollektiv zu zweien.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

24 novembre 1948. Transports.
Etablissements des Charmettes S.A., à Fribourg (FOSC. du 5 juillet 1948, No 154, page 1888). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 novembre 1948, la société a porté son capital social de 250 000 fr. à 350 000 fr. par l'émission de 400 actions privilégiées, au porteur, de 250 fr. chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de 350 000 fr., divisé en 200 actions ordinaires nominatives de 250 fr. chacune et de 1200 actions privilégiées, au porteur, de 250 fr. chacune, toutes entièrement libérées.

24 novembre 1948.
Société de laiterie de Chésopelloz, à Chésopelloz, société coopérative (FOSC. du 13 juin 1945, No 135, page 1354). Dans son assemblée générale du 8 avril 1947, la société a adopté de nouveaux statuts en harmonie avec le droit nouveau. La société a pour but de sauvegarder les intérêts de ses associés en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait et en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. La société est affiliée à la «Fédération des Sociétés fribourgeoises de laiterie 'Zone de la Montagne'». Les engagements de la société sont garantis uniquement par sa fortune. Les déficits annuels d'exploitation peuvent être cependant couverts par les associés au moyen d'une contribution extraordinaire. Les publications ont lieu dans la «Feuille officielle du canton de Fribourg»; les publications exigées par la loi doivent être faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le comité se compose de trois à cinq membres. Le président, le vice-président et le secrétaire signent collectivement à deux.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

23. November 1948. Kolonialwaren.
Klara Boff-Gerber, in Balsthal, Kolonialwarenhandlung (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1935, Seite 394). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gestrichen.

Bureau Lebern

25. November 1948.
Käsergenossenschaft Selzach, in Selzach (SHAB. Nr. 16 vom 22. Januar 1942, Seite 168). Aus der Verwaltung ist der Aktuar **Conzanz Bieli** ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In der Generalversammlung vom 25. Juni 1948 wurde die Verwaltung neu bestellt. Präsident ist **Adolf von Burg** (bisher); Vizepräsident: **Josef Rudolf-Amiet** (bisher); Aktuar: **Erwin Brotschi junior** (neu); Kassier: **Linus Fluri** (bisher); alle von und in Selzach. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier je zu zweien kollektiv.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

20. November 1948.
Zementbau und Asphalt A.G., in Basel (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1948, Seite 148). Nachdem die Einsprüche der Kantonalen Wehrsteuerverwaltung in Basel zurückgezogen worden ist, wird die Gesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «**Paul Buess**, vormals Zementbau und Asphalt A.G.», in Basel.

20. November 1948. Flachbedachungen, Isolierungen usw.
Paul Buess, vormals **Zementbau und Asphalt A.G.**, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist **Paul Buess-Walter**, von Gelterkinden, in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen «Zementbau und Asphalt A.G.», in Basel. Arbeiten in Asphalt, Flachbedachungen, Isolierungen, Holzpfählungen, Zementarbeiten, Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau. Fasanenstrasse 126.

20. November 1948. Immobilien.

Schönag A.G., in Basel, Ankauf von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1948, Seite 819). Neues Domizil: Hardstrasse 11.

20. November 1948. Sand, Schotter.
Eugen Simon Aktiengesellschaft in Lfg., in Basel, Sand- und Schotterlieferungen usw. (SHAB. Nr. 186 vom 21. August 1947, Seite 2316). Neues Domizil: Hardstrasse 11.

22. November 1948. Fass- und Kistenfabrik.
W. Bühler-Kähny, Aktiengesellschaft, in Basel, Betrieb einer Fass- und Kistenfabrik (SHAB. Nr. 194 vom 22. August 1942, Seite 1911). In der Generalversammlung vom 15. November 1948 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nun: Fass- und Kisten-Fabrik A.G. (Fabrique de Fûts et Calsses S.A.) (Barrels and Boxes Manufactory Ltd.). Sämtliche Aktien wurden in Inhaberaktien umgewandelt.

22. November 1948. Beteiligung an Verkehrsunternehmungen.
Durum A.G., in Basel, Beteiligung an Verkehrsunternehmungen des In- und Auslandes (SHAB. Nr. 120 vom 25. Mai 1943, Seite 1175). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. **Oskar Michel** ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt **Wilhelm Meister**, von Sumiswald, in Zürich. Er führt Einzelunterschrift.

22. November 1948. Getreidehandel.
Marius Hess & Co. A.G., in Basel, Import von und Handel mit Getreide usw. (SHAB. Nr. 64 vom 17. März 1948, Seite 776). In den Verwaltungsrat wurde gewählt der bisherige Prokurist **Ernest Lieber**. Er führt Einzelunterschrift. Der Direktor **Max Wiesmann** wohnt nun in Basel.

22. November 1948.
Beck, Standard Textilien (Beck, Textiles Standard), in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist **Felix Diethelm Beck**, von Basel, in Bern, mit seiner Ehefrau **Charlotte**, geb. **Schindler**, in Gütertrennung lebend. Fabrikation von und Handel mit Textilien. Schanzenstrasse 6 (bei Leserowitz).

22. November 1948. Werkstätte für Mechanik usw.
Frau M. Rudin, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Witwe **Marie Rudin-Dossenbach**, von Arboldswil, in Basel. Werkstätte für Mechanik, Sandstrahlarbeiten und Metallisierung. Schönaustrasse 80.

22. November 1948. Orientteppiche.
J. Fontanaz, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist **Jeanne Fontanaz**, von Conthey, in Basel. Handel mit Orientteppichen. Spalenberg 15.

23. November 1948.
Wohn-genossenschaft Klybeckmatten, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 17. November 1948 eine Genossenschaft zur Beschaffung gesunder und billiger Wohnungen für die Genossenschafter. Es werden Anteilscheine zu Fr. 100 ausgegeben. Die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltung von mindestens 3 Mitgliedern gehören an: **Ernst Mutz-Schaub**, als Präsident, **Hermann Schmid-Brutschin**, **Ernst Huber-Fatzer** und **Franz Hauser-Grieder**, alle von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: St. Alban-Rheinweg 200 (beim Präsidenten).

23. November 1948.
BRAG Tankschiffahrt A.G., in Basel, Binnenschiffahrt, insbesondere Transport von flüssigen Brennstoffen usw. (SHAB. Nr. 251 vom 27. Oktober 1947, Seite 3155). Das Aktienkapital von Fr. 1.000.000 ist nun voll einbezahlt. Das Verwaltungsratsmitglied **Kurt Girard** wohnt nun in Binningen.

24. November 1948. Strickerei usw.
Gianotti & Bregnard, in Basel, Strickerei usw. (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1947, Seite 1100). Aus der Kollektivgesellschaft ist **Angelo Pietro Gianotti** am 31. Juli 1948 ausgetreten. Die Firma wird geändert in: **Strickerei Geschwister Bregnard**. Die Gesellschafter führen nun Einzelunterschrift.

24. November 1948.
Fritz Brunner, Treuhandbureau, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist **Fritz Brunner-Schweizer**, von Zürich, in Basel. Treuhandbureau. Aeschenvorstadt 25.

24. November 1948.
Metzgerei Giro Rosa & Strübin, in Basel. **Girolamo Rosa**, italienischer Staatsangehöriger, und **Bertha Strübin-Bitterlin**, von Liestal, mit ihrem Ehemann **Ernst Eugen Strübin**, der zustimmt, in Gütertrennung lebend, beide in Basel, haben unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 15. Oktober 1948 begonnen hat. Betrieb einer Metzgerei. Spalenberg 47.

24. November 1948. Bodenbeläge.
Hettinger Basel A.G., in Basel, Gross- und Detailhandel in Bodenbelägen aller Art usw. (SHAB. Nr. 175 vom 29. Juli 1948, Seite 2118). In der Generalversammlung vom 18. November 1948 wurden die Statuten geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. **Fritz Zimmermann-Locher** ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das Verwaltungsratsmitglied **Lars Lindstedt** ist nun Delegierter. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt die bisherige Direktorin **Hedwig Hasler**; sie zeichnet wie bisher zu zweien.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

23. November 1948.
Konsumgenossenschaft Trogen-Wald-Speicher, in Trogen (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1947, Seite 2026). Die Unterschrift des bisherigen Aktuars **Franz Huber**, welcher aus der Verwaltung ausgeschieden ist, ist erloschen. Als neues Verwaltungsratsmitglied und Aktuar wurde gewählt **Rudolf Steiger**, von Flawil, in Trogen, welcher kollektiv mit dem Präsidenten **Peter Clavadetscher** oder mit dem Vizepräsidenten **Hans Sonderegger** zur Führung der Unterschrift berechtigt ist.

23. November 1948.
Kräuterhaus Gyr-Niederer, Nachfolger Bärtsch & Co., in Gais. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. November 1948 begonnen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist **Kurt Alfred Bärtsch**, von Mels (St. Gallen), in Gais. Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 1000 ist **Hans Gretler**, von Bäretswil (Zürich), in St. Gallen. Versandgeschäft für pharmazeutische Spezialitäten, Vegetabilien und dergleichen. Langgasse 74.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

9. November 1948.
Albert Müller, Milchprodukte, in Rorschach. Inhaber der Firma ist **Albert Müller**, von Mäswangen (Luzern), in Rorschach, Milch und Milchproduktenhandel. Heidenerstrasse 12.

Aargau — Argovie — Argovia

25. November 1948.

Walter Wicki, Revisions- und Treuhand-Bureau, prakt. Wirtschaftsanwalt, Wohlen, in Wohlen (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1947, Seite 1048). Die Firma lautet nun: Walter Wicki, Revisions- und Treuhand-Bureau, Wirtschaftsanwalt, Wohlen. Die Natur des Geschäftes wird wie folgt umschrieben: Revisions- und Treuhandbureau, Wirtschaftsanwalt.

25. November 1948. Kesselschmiede usw.

Otto Wild, Aktiengesellschaft, in Muri, Betrieb einer Kesselschmiede, Fabrikation und Vertrieb von Eisenröhren usw. (SHAB. Nr. 116 vom 21. Mai 1948, Seite 1411). Kollektivprokura ist erteilt worden an Emilie Schärer, von und in Muri (Aargau).

25. November 1948. Teppiche, Vorlagen.

Theo Pfyl Kaufmann Windisch, in Windisch. Inhaber dieser Firma ist Theo Pfyl, von Schwyz, in Windisch. An- und Verkauf von Teppichen, Vorlagen usw. Wagnerhof 728.

25. November 1948. Bonnerie, Tricotwaren, Manufakturwaren.

Heinrich Nogatsch, in Neuenhof, Verkauf von Bonnerie und Trikotwaren, Manufakturwaren (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1930, Seite 925). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

25. November 1948.

Wasserversorgungsgesellschaft Gellwil, in Gellwil, Genossenschaft (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1936, Seite 262). In der Generalversammlung vom 8. Juli 1948 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Firma lautet nun Wasserversorgungsgenossenschaft Gellwil. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich, solidarisch und unbeschränkt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

25. November 1948.

Krankenkasse des Bezirks Zurzach, in Klingnau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 247 vom 20. Oktober 1944, Seite 2326). In den Hauptversammlungen vom 20. Januar und 2. Juni 1946 sowie vom 18. April 1948 wurden die Statuten teilweise abgeändert, wodurch indessen die publizierten Tatsachen nicht berührt werden. Aus dem Vorstände sind ausgeschieden: Urban Häfeli, Präsident, Hermann Häfeli, Vizepräsident, und Karl Bürlin, Beisitzer und Stellvertreter des Aktuars, ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden: Oskar Deppeler, von Tegerfelden, in Klingnau, als Präsident, Armin Bürlin, von und in Klingnau, als Vizepräsident, und Karl Vogel, von und in Klingnau, als Beisitzer und Stellvertreter des Aktuars. Zeichnungsberechtigt sind Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dessen Stellvertreter.

25. November 1948.

Baustoff Aarau A.-G., in Aarau, Handel mit Baumaterialien aller Art usw. (SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1937, Seite 1549). In der Generalversammlung vom 28. August 1948 wurde die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma: Baustoff Aarau A.-G. in Liq. durchgeführt vom bisherigen einzigen Verwaltungsratsmitglied Casimir von Arx, welcher als Liquidator weiterhin Einzelunterschrift führt.

25. November 1948. Bäckerei-Konditorei.

M. Hegi, in Zofingen. Inhaber dieser Firma ist Martin Hegi, von Hochdorf (Luzern), in Zofingen. Bäckerei-Konditorei. Schulhausstrasse 16.

25. November 1948. Gartenbau, Lebensmittel.

Hs. Steger-Dober, in Zofingen. Inhaber dieser Firma ist Hans Steger-Dober, von Altstätten (St. Gallen), in Zofingen. Gartenbau, Handel mit Lebensmitteln. Mühletalstrasse 8.

25. November 1948.

Kurbrunnengenossenschaft Rheinfelden, in Rheinfelden (SHAB. Nr. 81 vom 10. April 1942, Seite 817). In der Generalversammlung vom 10. Mai 1948 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Zweck der Genossenschaft ist die Ausnützung der «Kapuziner»- und der «Magdalenaquelle», die Erstellung und der Unterhalt einer Kurbrunnenanlage und die Hebung und Förderung des Kurortes Rheinfelden. Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern. Publikationsorgane sind die «Volksstimme aus dem Fricktal» und die «Neue Rheinfelder Zeitung», soweit nicht das Gesetz Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt.

25. November 1948.

Wohnbau-Genossenschaft Wohlen 1948, in Wohlen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 12. November 1948 eine Genossenschaft. In der Absicht, die in Wohlen bestehende Wohnungsnot zu bekämpfen, bezweckt die Genossenschaft die Erstellung von Wohnbauten. Es werden Anteilsscheine zu Fr. 10 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern; zurzeit gehören ihr an: Dr. August Baumann, von Schafisheim, als Präsident; Ernst Wernli, von Thalheim (Aargau), als Vizepräsident, und Bernhard Dreifuss, von Endingen; alle in Wohlen (Aargau). Sie führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Geschäftsdomizil: beim Präsidenten Dr. August Baumann, Zentralstrasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

24 novembre 1948.

Barenco Ezio & Co., esercizio pompe funebri, con sede in Bellinzona, società collettiva (FUSC. del 22 luglio 1946, N° 168, pagina 2208). La società è sciolta per cessazione delle attività e passività alla nuova ditta individuale «Barenco Ezio», in Bellinzona, e viene quindi radiata.

24 novembre 1948. Pompe funebri.

Barenco Ezio, in Bellinzona. Titolare della ditta è Ezio Barenco, fu Pietro, da ed in Bellinzona, che ritira attività e passività dell'ora disciolta società collettiva «Barenco Ezio & Co., esercizio pompe funebri», in Bellinzona: Impresa pompe funebri. Piazza indipendenza, stabile Grasi e Ghielmetti.

Ufficio di Lugano

24 novembre 1948. Affari commerciali d'ogni genere.

Società Anonima Milliet & Werner, in Lugano, trattazione di affari commerciali, esercizio case di assortimento, ecc. (FUSC. del 19 febbraio 1938, N° 42, pagina 395). Alessandro Milliet, decesso, non fa più parte del consiglio di amministrazione e il suo diritto di firma è estinto. Nuovo consigliere di amministrazione, con firma individuale, è stato nominato Bruno Semm di Adolfo, da Cureggia, in Lugano.

24 novembre 1948. Falegnameria.

Frangi Bruno & Co., in Melide. Sotto questa ragione sociale viene costituita una società in nome collettivo, che ha inizio coll'iscrizione al registro di com-

mercio. Soci sono: Bruno Frangi, fu Severino, di Cadenazzo, a Melide, e Gino Franchi, di Alfredo, di nazionalità italiana, pure domiciliato a Melide. La società sarà impegnata con la firma individuale del socio Bruno Frangi. Falegnameria.

Distretto di Mendrisio

20 novembre 1948. Occhiali.

Pervisus S. A., in Stabio. Sotto questa denominazione è stata costituita una società anonima avente per iscopo la fabbricazione ed il commercio di montature per occhiali, di occhiali da sole ed articoli affini. L'atto di costituzione e gli statuti sono di data 12 novembre 1948. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 100 azioni al portatore da 500 fr. cadauna, liberate per 20 000 fr. Le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio di amministrazione è composto da uno a cinque membri. Attualmente da tre nelle persone di: Giuseppe Neuron, fu Beniamino, da Riva San Vitale, in Capolago, presidente; Alfredo Nosedà, fu John, da ed in Vacallo, e Antonio Toffoli, fu Lucio, di nazionalità italiana, in Varese (Italia), membri. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva di due membri del consiglio di amministrazione.

23 novembre 1948. Spedizioni, ecc.

Transalpe S. a g. l. (Transalpe S. a r. l.) (Transalpe G. m. b. H.), in Chiasso. Secondo atto di costituzione e statuti del 22 novembre 1948, è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società a garanzia limitata avente per iscopo le spedizioni, i trasporti internazionali, le operazioni doganali, le commissioni, nonché l'assunzione di rappresentanze estere. La società può assumere partecipazioni in imprese similari, sia in Svizzera che all'estero. Il capitale sociale è di 20 000 fr. I soci sono: Angelo Ballabio, di Luigi, da Russo, in Chiasso, e Paolo Davidshofer, fu Eugenio, da Lenzburg, in Vacallo, ciascuno con una quota di 10 000 fr. Le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La gestione e la rappresentanza di fronte ai terzi sono affidate ai due gerenti con firma individuale. Via G. Motta 18.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

23 novembre 1948. Boulangerie, etc.

Gustave Roth, a Avenches, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 10 mars 1920, N° 61, page 436). La raison est radiée par suite de remise du commerce.

23 novembre 1948. Boulangerie, tea-room, etc.

Oscar Detrey, a Avenches. Le chef de la maison est Oscar Detrey, de Corcelles près Payerne, a Avenches. Boulangerie, pâtisserie et tea-room. Rue Centrale.

Bureau de Grandson

24 novembre 1948. Coutellerie, articles de ménage.

STERO, Edwin Schläpfer, a Ste-Croix. Le chef de cette raison individuelle est Edwin Schläpfer, fils d'Auguste, de Rehetobel (Appenzel Rh. ext.), a Ste-Croix. Importation et vente de coutellerie et d'articles de ménage. Rue du Cochet.

Bureau de Lausanne

24 novembre 1948. Automobiles.

Moser et Piccard, a Lausanne. Oscar Moser, allié Kilchhofer, de Madretsch, commune de Bienne (Berne), et Raymond Piccard, allié Ruppert, de Farvagny-le-Grand (Fribourg), les deux a Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui commence le 24 novembre 1948. Commerce de voitures automobiles neuves et d'occasion. Avenue de France 21 b.

24 novembre 1948. Salon de coiffure, etc.

C. Ryser, a Lausanne, coiffeur-parfumeur (FOSC. du 17 mars 1948, page 778). Le titulaire renonce à son magasin de la rue Haldimand 2/place de la Riponne.

24 novembre 1948. Café.

L. Despont, a Renens. Le chef de la maison est Louis Despont, allié Perrin, de Bioley-Orjulaz (Vaud), a Renens. Exploitation d'un café, a l'enseigne: «Café du Léman». Rue du Léman 2.

24 novembre 1948. Salon de coiffure.

Fred. Stebler, a Lausanne. Le chef de la maison est Frédéric Stebler, allié Dubach, de Seedorf (Berne), a Lausanne. Salon de coiffure pour dames et messieurs. Riponne/rue Haldimand 2.

24 novembre 1948. Vins.

Sivac S.A., a Lausanne, importation de vins étrangers (FOSC. du 28 juillet 1948, page 2109). Le conseil d'administration se compose de Edmond Chapuis (inscrit), désigné comme président, et Walther Staiger, de Gossens, a Lausanne; ils engagent la société par leur signature collective.

24 novembre 1948. Produits textiles, articles en caoutchouc, etc.

H. R. Emmel, a Lausanne, représentation et commerce en gros de produits textiles, d'articles en caoutchouc et de marchandises et articles de diverse nature (FOSC. du 15 janvier 1947, page 142). Nouvelle adresse: rue du Maupas N° 24.

24 novembre 1948. Café.

Mme A. Borloz, a Crissier. Le chef de la maison est Andrée Borloz, née Genillard, épouse autorisée de Albert Borloz, d'Ormont-Dessous (Vaud), a Crissier. Exploitation d'un café, a l'enseigne: «Café Beau Site». Route de Crissier 34.

Bureau de Vevey

23 novembre 1948.

Société de développement de Montreux, a Montreux-Le Châtelard, association (FOSC. du 2 novembre 1943, N° 256). Dans son assemblée générale ordinaire du 11 juillet 1947, l'association a procédé à une revision partielle de ses statuts. Par suite de cette revision sa dénomination est la suivante: Office du Tourisme de Montreux. Ont été désignés comme nouveaux membres du comité-directeur, avec signature collective à deux: Gustave Guhl, de Steckborn, a Planches-Montreux; Paul Mettraux, de Villars-le-Terroir, aux Planches-Montreux; Alfred Vogelsang, de Soleure, au Châtelard-Montreux; Gaston Mullegg, de Magden, aux Planches-Montreux; André Marguerat, de Lutry et Forel (Lavaux), a Châtelard-Montreux. Les membres du comité-directeur, Robert Mojonnet, Robert Maron, Edmond Jaquet, Paul Thibaud, Lucien Chesseux, démissionnaires, et Hans Jaussey, décédé, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

23 novembre 1948. Nouveautés, confections, etc.

Aux Galeries du Léman S.A., a Vevey, société anonyme (FOSC. du 29 septembre 1948, N° 228). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 18 novembre 1948, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

24 novembre 1948. Epicerie.

F. Schornoz, à La Tour-de-Peilz. Le chef de la maison est Fernand-Jacques Schornoz, fils de Vincent, de Bonnefontaine (Fribourg), à La Tour-de-Peilz. Epicerie. Avenue Bel-Air 13.

24 novembre 1948. Boulangerie, etc.

Jean Bar, à Clarens-Les Planches, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 1^{er} août 1942, N° 176). En date du 19 novembre 1948, le président du Tribunal du district de Vevey a prononcé la faillite du titulaire.

24 novembre 1948. Combustibles.

Boulag S.A., en liquidation, à Vevey (FOSC. du 28 septembre 1948, N° 227). En date du 4 novembre 1948, le président du Tribunal du district de Vevey a prononcé la faillite de la société.

Bureau d'Yverdon

23 novembre 1948. Vêtements.

Loup et Masson, à Yverdon. Marguerite Loup, née Masson, épouse séparée de biens et autorisée d'André-Aimé Loup, de Rougemont, et René Masson, du Châtelard (Vaud), les deux à Yverdon, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 15 novembre 1948. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Commerce de vêtements. Rue des Cygnes 19.

23 novembre 1948.

Société du Battoir à grains de Villaret la Robellaz, au Villaret rière Belmont, société coopérative (FOSC. du 21 août 1936, page 2028). La société a adopté de nouveaux statuts lesquels portent la date du 5 novembre 1948. La société a pour but de favoriser par une action commune les intérêts économiques de ses membres en leur fournissant la possibilité du battage des céréales et autres plantes. Pour atteindre ce but, elle peut acquérir et construire tous bâtiments et machines nécessaires et se rendre propriétaire de tous terrains et immeubles qu'elle jugera à propos. Les parts sociales sont de 100 fr. Les publications ont lieu dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud, en tant que la loi n'exige pas, qu'elles soient faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. La signature d'Eugène Martin comme vice-président est radiée.

23 novembre 1948.

Société du battoir à grains, Chamblon-Treycovagnes, à Chamblon, société coopérative (FOSC. du 28 octobre 1943, page 2415). La société a adopté de nouveaux statuts lesquels portent la date du 18 novembre 1948. La société a pour but de favoriser par une action commune les intérêts économiques de ses membres. Elle cherche à atteindre ce but par: a) la construction d'un bâtiment à l'usage de battoir à grain; b) l'achat et l'exploitation d'une machine à battre le grain; c) l'acquisition, l'entretien et l'utilisation d'autres machines agricoles. La raison sociale est actuellement Société du Battoir à grains de Chamblon-Treycovagnes. Les parts sociales sont de 50 fr. Les publications ont lieu dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud, en tant que la loi n'exige pas qu'elles soient faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un comité de 3 à 5 membres. Elle est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Ernest Cornu, de et à Chamblon, est président (déjà inscrit comme membre); André Pilloud est secrétaire (déjà inscrit). Auguste Porchet ne fait plus partie du comité; sa signature comme président est radiée.

23 novembre 1948.

Syndicat d'élevage d'Yverdon Rive droite, à Yverdon, société coopérative (FOSC. du 15 octobre 1943, page 2312). La société a adopté de nouveaux statuts lesquels portent la date du 20 août 1948. Elle a pour but l'encouragement de l'élevage du bétail de la race tachetée rouge en Suisse. La raison sociale est actuellement Syndicat d'élevage bovin d'Yverdon, rive droite. Les parts sociales sont de 20 fr. Les publications ont lieu dans le Journal d'Yverdon, en tant que la loi n'exige pas qu'elles soient faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un comité de 3 à 5 membres. Elle est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire. Le président est Ernest Cruchet; secrétaire est Paul Gasser (les deux déjà inscrits); vice-président est Louis Freymond, de St-Cierges, à Yverdon. La signature de Robert Schneider, vice-président démissionnaire, est radiée.

23 novembre 1948.

Société d'Agriculture de Belmont, à Belmont, société coopérative (FOSC. du 5 août 1935, page 1987). La société a adopté de nouveaux statuts lesquels portent la date du 5 novembre 1948. Elle a pour but: a) d'acheter des articles nécessaires à l'exploitation agricole et viticole; b) de mettre en valeur des produits agricoles; c) de développer chez ses membres les connaissances professionnelles et l'esprit coopératif en organisant notamment des conférences, cours et concours. La société est affiliée à la Société cantonale vaudoise d'agriculture, de viticulture et d'arboriculture, à Lausanne. La fortune sociale répond seule des engagements de la société. Les publications ont lieu dans le Journal d'Yverdon et la Terre Vaudoise, en tant que la loi n'exige pas qu'elles soient faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le président signe collectivement avec le secrétaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

18 novembre 1948. Boucherie, etc.

André Pellaton, précédemment à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 22 juillet 1939, N° 169). La maison a transféré son siège au Locle. Le titulaire est André Pellaton, de Travers, au Locle. Boucherie-charcuterie. Rue Jean d'Aarberg 8.

Bureau de Neuchâtel

20 novembre 1948. Placement de capitaux, etc.

Investment S.A. Neuchâtel, à Neuchâtel. Selon acte authentique du 18 novembre 1948 et statuts du même jour, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but le placement de ses capitaux en: valeurs mobilières et immobilières, et d'une manière générale l'achat, la vente, la gestion et l'administration de biens. Le capital social est fixé à 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications et les communications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Si tous les actionnaires sont connus de l'administration, les communications peuvent être faites au moyen de lettres recommandées. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Ont été désignés comme administrateurs: président: Jean-Pierre de Montmolin, de et à Neuchâtel; administrateur-délégué: Blaise Clerc, de et à Neuchâtel; secrétaire: Edgar Perrenoud, de La Sagne, à Neuchâtel. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué ou par la signature collective des deux autres administrateurs. Bureaux de la société: étude Clerc, notaires, 4, rue du Musée.

24 novembre 1948. Terrassement, maçonnerie, etc.

Henri Bula, à Saint-Blaise. Le chef de la maison est Henri Bula, de Galmiz (Fribourg), à Saint-Blaise. Entreprise de travaux de terrassement, maçonnerie et carrelage. Vignier N° 21.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification.

Société immobilière des Trois Rois, à Genève, société anonyme (FOSC. du 23 novembre 1948, page 3172). La société est administrée par un conseil d'administration de deux ou plusieurs membres (au lieu d'un ou de plusieurs membres).

23 novembre 1948. Fournitures industrielles, etc.

J.-P. Rapaz & Cie, à Genève, achat, vente, représentation, commission, importation et exportation de fournitures industrielles et d'accessoires et pièces détachées pour automobiles, etc., société en nom collectif (FOSC. du 25 août 1948, page 2342). La société est dissoute à dater du 23 novembre 1948. Sa liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé « J.-P. Rapaz », à Genève, ci-après inscrit.

23 novembre 1948. Fournitures industrielles, etc.

J.-P. Rapaz, à Genève. Le chef de la maison est Jean-Pierre Rapaz, de Bex (Vaud), à Genève, séparé de biens de France, née Rimini. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « J.-P. Rapaz & Cie », à Genève, radiée. Achat, vente, représentation, commission, importation et exportation de fournitures industrielles et d'accessoires et pièces détachées pour automobiles et de tous produits manufacturés ou non. Rue de la Croix d'Or 19 A.

23 novembre 1948. Maroquinerie, ganterie.

H. Bovay, à Genève, commerce de maroquinerie et ganterie, à l'enseigne: « Aux Ailes d'Or » (FOSC. du 7 octobre 1946, page 2920). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

23 novembre 1948. Articles de bureaux, etc.

A. Junet, à Genève. Le chef de la maison est André-Louis Junet, de et à Genève. Importation, exportation, commerce et représentation d'articles de bureaux et de tous produits manufacturés ou non; fabrication et vente de colle latex. Quai Charles-Page 19.

23 novembre 1948. Appareillages électriques, etc.

TRANSELECTRIC Rubeli, Schenker & Cie, à Genève. Sous cette raison sociale Guy-Cyrille Rubeli, de Champion (Berne), à Genève; Jean-Nicolas Schenker, de et à Lausanne, et Pierre-Albert Gruaz, de Carouge, à Lausanne, séparé de biens de Marie-Louise, née Sœur, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} octobre 1948. La société est engagée par la signature collective de l'associé Guy-Cyrille Rubeli et d'un autre associé. Importation, exportation, commerce et représentation en gros d'appareillages électriques et d'articles de diverses natures. Rue Gutenberg 3.

23 novembre 1948. Gypserie, peinture.

Joachim Zoppino & frères, à Genève, entreprise de gypserie et peinture, société en nom collectif (FOSC. du 8 janvier 1948, page 58). L'associé Jean Zoppino a cessé de faire partie de la société par suite de décès survenu le 13 octobre 1947. La société continue entre les associés restants sous la nouvelle raison sociale: Zoppino frères.

23 novembre 1948.

Société immobilière Rue Henri Veyrassat N° 10, à Genève, société anonyme (FOSC. du 18 mai 1948, page 1372). Louis Ody, de Vaulruz (Fribourg), à Bex (Vaud), a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Robert Tournaire est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Adresse actuelle: place du Molard 3 (régie « Roch et Burcher »).

23 novembre 1948.

Compagnie pour l'Industrie Radio-Electrique, à Genève, société anonyme (FOSC. du 9 juin 1948, page 1614). Marc d'Espine, de Genève, à Collonge-Bellerive, a été nommé administrateur, avec signature collective à deux, en remplacement de l'administrateur Georges Lemaître, décédé, dont les pouvoirs sont éteints.

23 novembre 1948.

Crédit Immobilier Suisse-Egyptien, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 juin 1942, page 1477). Georges Lombard, de et à Genève, et Rudolf A. Friedrich, de Berne, au Caire (Egypte), ont été nommés membres du conseil d'administration, avec signature individuelle. L'administrateur Albert Lombard, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

23 novembre 1948. Société immobilière.

Société anonyme « Riant-Parc », à Genève, société immobilière (FOSC. du 26 mars 1946, page 932). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 9 novembre 1948, la société a adopté de nouveaux statuts en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le capital social de 100 000 fr. est entièrement libéré.

23 novembre 1948. Société immobilière.

Nouvelle société de construction, à Genève, société anonyme immobilière (FOSC. du 9 décembre 1944, page 2708). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 12 novembre 1948, ladite société a adapté ses statuts aux nouvelles dispositions du Code des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le capital social de 100 000 fr. est entièrement libéré.

23 novembre 1948.

Société d'Etudes et de Recherches Industrielles et commerciales SERIC, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 13 novembre 1948, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but toutes recherches, études et applications techniques, le dépôt, l'achat, la vente et l'exploitation de tous brevets et marques, la prise et la concession de licences, la fabrication, le commerce, l'importation, l'exportation et la représentation de tous produits manufacturés ou non, spécialement dans le domaine de l'aviation, des automobiles ou machines-outils. Elle pourra participer à toutes autres entreprises ayant un but analogue. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Henri Brollet, de et à Genève, est nommé unique administrateur. Il signe individuellement. Adresse: place de la Fusterie 9-11 (« Société Mandataire S. A. »).

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 126886. Hinterlegungsdatum: 3. November 1948, 19 Uhr.
Distillerie Willisau Aktiengesellschaft Hans Affentranger, Willisau-Stadt
(Luzern, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Wermut, rot und weiss.

CORONA

Nr. 126887. Hinterlegungsdatum: 6. Oktober 1948, 17 Uhr.
Traco, Trading Company Limited, Jenatschstrasse 1, Zürich 2 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Aufnahme- und Wiedergabe-Einrichtungen, nämlich zur elektrischen Aufnahme
oder Wiedergabe von Signalen vermittelt eines magnetischen Tonträgers sowie
zur Bezeichnung des Tonträgers selbst.

MAILAPHONE

Nr. 126888. Hinterlegungsdatum: 11. November 1948, 19 Uhr.
Togo AG., Neuhoferstrasse 488, Romanshorn (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Schuhcreme, schwarz und farbig, Mittel zum Reinigen, Konservieren und Auf-
frischen von Leder und Lederwaren, Bodenwische, technische Fette und Öle,
chemisch-technische Produkte aller Art.

Bodan

Nr. 126889. Hinterlegungsdatum: 1. November 1948, 18 Uhr.
Bally Schuhfabriken AG., Schönenwerd (Solothurn, Schweiz).
Fabrikmarke.

Schuhwaren.

BALLY

Prim
B.A.N.

Nr. 126890. Hinterlegungsdatum: 1. November 1948, 20 Uhr.
Mead Johnson & Company, Evansville (Indiana, Ver. Staaten v. Amerika).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kalzium-Kaseinat-Präparat, das zur Behebung der Diarrhöe und Kolik bei
Kleinkindern und zur Erhöhung des Proteingehaltes von Nahrungsmittel-
mischungen verwendet wird.

Casec

Nr. 126891. Date de dépôt: 3 novembre 1948 8 h.
Dr. A. Wander S.A., Berne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits alimentaires, préparations diététiques, médicaments, préparations
pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques, drogues pharmaceutiques.

CHEXIT

Nr. 126892. Date de dépôt: 3 novembre 1948, 8 h.
Dr. A. Wander S.A., Berne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments, préparations pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques, dro-
gues pharmaceutiques.

OXYCAINE

Nr. 126893. Hinterlegungsdatum: 2. November 1948, 17 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Basel (Schweiz).
Fabrikmarke. — Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke
Nr. 69979. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 2. November
1948 an.

Aus Drüsen hergestellte Erzeugnisse, nämlich: Arzneimittel, chemische Pro-
dukte für technische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeu-

tische Präparate und Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Konservierungsmittel
für Lebensmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, kosmetische Präparate,
Öle, Parfümerien, Seifen, diätetische Nahrungsmittel.

Splenoglandol

Nr. 126894. Date de dépôt: 5 novembre 1948, 18 h.
Eric Hourlet, Fabrique de machines Horia, rue H. H. Houriet 18 et 20,
Tramelan-Dessus (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Ré-
nouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque
N° 67345. Raison sociale modifiée. Le délai de protection résultant du
renouvellement court depuis le 14 juin 1948.

Potences d'horlogerie, appareils à moleter, outils de mécaniciens et d'horlogers,
machines pour la petite mécanique et l'industrie horlogère, armatures en tous
genres destinées à la défense contre le feu, appareils de contrôle tels que jauges,
amplificateurs, comparateurs.



Nr. 126895. Hinterlegungsdatum: 8. November 1948, 16 Uhr.
Eugen Traber-Herzog, Steckborn (Thurgau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bauelemente und Kompostbehälter.



Nr. 126896. Hinterlegungsdatum: 9. November 1948, 11 Uhr.
André Ramseyer, Zähringerstrasse 18, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Produkt zur Stabilisierung des C-Vitamins in folgenden Produkten: chemisch-
pharmazeutische, kosmetische und tierärztliche Produkte und Präparate,
Nahrungs- und Futtermittel, Diätprodukte und Getränke.

-GESTABILE-

Nr. 126897. Hinterlegungsdatum: 9. November 1948, 11 Uhr.
André Ramseyer, Zähringerstrasse 18, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Produkte zur Stabilisierung des C-Vitamins in folgenden Produkten: chemisch-
pharmazeutische, kosmetische und tierärztliche Produkte und Präparate,
Nahrungs- und Futtermittel, Diätprodukte und Getränke.

C-STABILE

Nr. 126898. Date de dépôt: 9 novembre 1948, 15 h.
Jean Reymond, place de la Gare 7, Tavannes (Berne, Suisse).
Marque de fabrique.

Bijouterie.



N° 126899. Date de dépôt: 10 novembre 1948, ore 10.
Walter Galli, via Trevano 9, Lugano (Svizzera).
Marca di fabbrica e di commercio.

Astucci per occhiali, sigarette, penne stilografiche, fotografie, ecc. Portamonete, portafogli.

Victory

Nr. 126900. Hinterlegungsdatum: 11. November 1948, 9 Uhr.
Amor, Schokoladen-, Confiterie- und Biscuitsfabriken AG., Randweg 7, Bern (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Backwaren.

„SANAPAN“

Nr. 126901. Hinterlegungsdatum: 12. November 1948, 20 Uhr.
Paul Eggmann Aktiengesellschaft, Alte Landstrasse 32, Thalwil (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Produkte aller Art.

GEM

Nr. 126902. Hinterlegungsdatum: 13. November 1948, 10 Uhr.
Alfred Keller, Weingartstrasse 31, Bern; und Fritz Künsch, Schlosswil (Bern, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Klauen-schneid-Vorrichtungen für Vieh.

Praktikus
MARQUE DÉPOSÉE

N° 126903. Date de dépôt: 13 novembre 1948, 11 h.
Schwenter, avenue J.-J.-Mercier 4, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique.

Vêtements de protection.

Tapant

N° 126904. Date de dépôt: 15 novembre 1948, 19 h.
Julien Brot, Apples (Vaud, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Pompes.

JUBRO

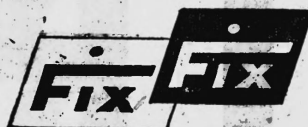
N° 126905. Date de dépôt: 15 novembre 1948, 18 h.
Henry & Cie, rue de Carouge 74, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Articles de bijouterie.



Nr. 126906. Hinterlegungsdatum: 15. November 1948, 15 Uhr.
« Fortschritt » Patentverwertungs-GmbH., Forchstrasse 456, Zollikon (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Verschluss für Wasserabläufe.



N° 126907. Date de dépôt: 16 novembre 1948, 8 h.
Fabrique d'horlogerie Paul-Virgile Mathiez S.A., Tramelan-dessus (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et parties de montres

EVONYL

N° 126908. Date de dépôt: 16 novembre 1948, 19 h.
Amal Limited, Holford Works, Perry Barr, Birmingham (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 68749. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 16 novembre 1948.

Machines de tout genre et parties de machines, spécialement carburateurs et parties de ceux-ci et garnitures, pour moteurs à combustion, mais ne comprenant pas les soupapes en métal ou les machines-outils à décaper et ne comprenant aucun article d'un genre analogue à l'un quelconque de ces produits exclus.

AMAC

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Antrag

auf Verlängerung der Geltungsdauer der Allgemeinverbindlicherklärung des Zusatzvertrages für die Gemeinde Bern zum Gesamtarbeitsvertrag für das schweizerische Coiffeurgewerbe

Die Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Bern, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, die eidgenössische Vollzugsverordnung vom 10. Dezember 1943/28. Dezember 1946 und die kantonale Vollziehungsverordnung vom 11. Januar 1944, gibt bekannt:

I. Die Sektion Bern und Umgebung des Schweizerischen Coiffeurmeisterverbandes und die Sektion Bern des Schweizerischen Coiffeurhilfenverbandes beantragen dem Regierungsrat des Kantons Bern, die Allgemeinverbindlicherklärung des Zusatzvertrages für die Gemeinde Bern zum Gesamtarbeitsvertrag für das schweizerische Coiffeurgewerbe (Landesvertrag) sei bis zum 31. Dezember 1949 zu verlängern.

II. Die am 7. Oktober 1947 durch den Regierungsrat des Kantons Bern allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen dieses Zusatzvertrages wurden veröffentlicht im schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 277 vom 26. November 1947. (AA. 322)

III. Wer ein Interesse glaubhaft macht, kann gegen die Verlängerung der Allgemeinverbindlicherklärung Einsprache erheben. Die Einsprachen sind der Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Bern, Münsterplatz 3 a, Bern, wo die einschlägigen Akten eingesehen werden können, in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen, innert 14 Tagen seit dieser Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, einzureichen.

Bern, den 18. November 1948.

Der Volkswirtschaftsdirektor: Gafner.

Antrag

auf Verlängerung der Geltungsdauer der Allgemeinverbindlicherklärung des Zusatzvertrages für die Gemeinden Biel und Nidau zum Gesamtarbeitsvertrag für das schweizerische Coiffeurgewerbe

Die Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Bern, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, die eidgenössische Vollzugsverordnung vom 10. Dezember 1943/28. Dezember 1946 und die kantonale Vollziehungsverordnung vom 11. Januar 1944, gibt bekannt:

I. Die Sektion Biel und Umgebung des Schweizerischen Coiffeurmeisterverbandes und die Sektion Biel des Schweizerischen Coiffeurhilfenverbandes beantragen dem Regierungsrat des Kantons Bern, die Allgemeinverbindlicherklärung des Zusatzvertrages für die Gemeinden Biel und Nidau zum Gesamtarbeitsvertrag für das schweizerische Coiffeurgewerbe (Landesvertrag) sei bis zum 31. Dezember 1949 zu verlängern.

II. Die am 20. Februar 1948 durch den Regierungsrat des Kantons Bern allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen dieses Zusatzvertrages wurden veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 73 vom 30. März 1948.

III. Wer ein Interesse glaubhaft macht, kann gegen die Verlängerung der Allgemeinverbindlicherklärung Einsprache erheben. Die Einsprachen sind der Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Bern, Münsterplatz 3 a, Bern, wo die einschlägigen Akten eingesehen werden können, in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 14 Tagen seit dieser Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt einzureichen.

Bern, den 18. November 1948.

(AA. 323)

Der Volkswirtschaftsdirektor: Gafner.

Requête

concernant la prolongation de la durée de la déclaration de force obligatoire générale, pour les communes de Bienne et de Nidau, du contrat supplémentaire au contrat collectif de travail pour le métier de coiffeur en Suisse

La Direction de l'économie publique du canton de Berne, vu l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, l'ordonnance fédérale d'exécution du 10 décembre 1943/28 décembre 1946 et l'ordonnance cantonale d'exécution du 11 janvier 1944, fait savoir:

I. La section de Bienne et environs de l'Association suisse des maîtres-coiffeurs et la section de Bienne de l'Association suisse des ouvriers-coiffeurs proposent au Conseil-exécutif du canton de Berne de prolonger jusqu'au 31 décembre 1949 la durée de la déclaration de force obligatoire générale pour les communes de Bienne et de Nidau du contrat supplémentaire au contrat collectif de travail pour le métier de coiffeur en Suisse (contrat national).

II. Les dispositions de ce contrat supplémentaire, déclarées de force obligatoire générale par le Conseil-exécutif le 20 février 1948, ont été publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce, N° 73 du 30 mars 1948.

III. Quiconque pouvant justifier d'un intérêt, peut former opposition à la prolongation de la déclaration de force obligatoire générale. Les oppositions formées par écrit et dûment motivées devront être adressées dans les 14 jours, à compter de la présente publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, à la Direction de l'économie publique du canton de Berne, place de la Cathédrale 3 a à Berne, où le dossier peut être consulté.

Berne, le 18 novembre 1948.

Le Directeur de l'économie publique: Gafner.

Antrag

auf Verlängerung der Geltungsdauer der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Coiffeurgewerbe auf dem Platze Zürich (Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Art. 6, 7 und 21; Vollzugsverordnung, Art. 7)

Der Schweizerische Coiffeurmeisterverband, Sektion Zürich, und der Schweizerische Coiffeurhilfenverband, Sektion Zürich, sind an den Regierungsrat des Kantons Zürich gelangt mit dem Gesuch, die Allgemeinverbindlicherklärung vom 24. Dezember 1947 von Bestimmungen aus dem Gesamtarbeitsvertrag vom 31. Oktober 1947 für das Coiffeurgewerbe auf dem Platze Zürich bis zum 31. Dezember 1949 zu verlängern.

Der Regierungsratsbeschluss vom 24. Dezember 1947 ist seinerzeit im «Amtsblatt des Kantons Zürich» vom 6. Februar 1948, Textteil, Seite 162 ff., und im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 4. Februar 1948, Nr. 28, Seite 357, veröffentlicht worden.

Das Gesuch und der Gesamtarbeitsvertrag können auf der Volkswirtschaftsdirektion, Kaspar-Escher-Haus, Zürich, Zimmer Nr. 328, eingesehen werden.

Eventuelle Einsprachen von Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, sind der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen bis zum 10. Dezember 1948 einzureichen. (AA. 324)

Zürich, den 23. November 1948.

Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich: Hengler.

Bundesratsbeschluss**betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Damenkonfektions- und Wäscheindustrie**

(Vom 23. November 1948)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 3, Absatz 2, des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Art. 1. Aus dem Gesamtarbeitsvertrag für die schweizerische Damenkonfektions- und Wäscheindustrie vom 12. Februar 1946/20. Februar 1948 werden die in der Belage wiedergegebenen Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt.

Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

Art. 2. Die Allgemeinverbindlicherklärung gilt für das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

Sie erstreckt sich auf die Atelier- und Heimarbeitsbetriebe, die Konfektion oder Wäsche herstellen und mehr als 5 unter die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen fallende Arbeitnehmer beschäftigen. Ausgenommen sind die Herren- und Knabenkonfektion herstellenden Betriebe und die Massschneiderinnen, ferner die Wirkereien und Strickereien, soweit nicht Wirk- und Strickstoffe verarbeitet werden.

Sie umfasst das gesamte männliche und weibliche Betriebspersonal, mit Ausnahme der im Monatslohn fest angestellten Personen. Der Verdienst der letzteren hat, auf die Stunde berechnet, mindestens den in § 3 des Gesamtarbeitsvertrages festgesetzten Löhnen zu entsprechen, sofern eine der dort erwähnten Tätigkeiten ausgeübt wird.

Art. 3. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement kann zwecks Wahrung der Interessen der Nichtmitglieder der vertragschliessenden Verbände gegenüber der in § 14 des Gesamtarbeitsvertrages vorgesehenen paritätischen Kommission die erforderlichen Anordnungen treffen.

Gegen Massnahmen der paritätischen Kommission können die Nichtmitglieder Beschwerde beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit erheben. Die Entscheide dieses Amtes können an das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement weitergezogen werden, das endgültig entscheidet. Auf das Beschwerdeverfahren sind die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1943 über die Organisation der Bundesrechtspflege sinngemäss anwendbar.

Art. 4. Dieser Beschluss tritt mit seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1949.

Bern, den 23. November 1948.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,
der Bundespräsident: Cello;
der Bundeskanzler: Lelmgruber.

BEILAGE**Gesamtarbeitsvertrag**

vom 12. Februar 1946/20. Februar 1948 für die schweizerische Damenkonfektions- und Wäscheindustrie

abgeschlossen zwischen

dem Schweizerischen Verband der Konfektions- und Wäsche-Industrie,
dem Verband der Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsarbeiter der Schweiz,
dem Schweizerischen Verband christlicher Textil- und Bekleidungsarbeiter,
dem Schweizerischen Textil- und Fabrikarbeiterverband,
dem Schweizerischen Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter und dem Landesverband freier Schweizer Arbeiter.

Allgemeinverbindlich erklärte Bestimmungen:

- § 2. **Arbeitszeit.** Die normale wöchentliche Arbeitszeit beträgt 48 Stunden. Der Samstagnachmittag ist frei.
Überzeitarbeit ist möglichst zu vermeiden. Wo solche unumgänglich notwendig und die Mehrheit der beteiligten Arbeitnehmer damit einverstanden ist und gegebenenfalls eine eingeholte behördliche Bewilligung vorliegt, ist jeder Arbeitnehmer verpflichtet, die bewilligten Überstunden zu leisten.
- § 3. **Mindestlöhne.** Für die voll arbeitsfähigen Arbeitnehmer werden folgende Mindeststundenlöhne einschliesslich Teuerungszulagen festgesetzt:

	Kategorie 1*)	Kategorie 2*)	Kategorie 3*)
a) Männlich:	Fr.	Fr.	Fr.
Zuschneider	2.—	2.10	2.20
Ausschneider	1.75	1.85	1.90
Schneider	1.85	1.95	2.—
Bügler I	2.—	2.10	2.20
Bügler II	1.70	1.75	1.80
Hilfsarbeiter	1.70	1.75	1.80
b) Weiblich:			
Zuschneiderin	1.40	1.50	1.60
Hilfszuschneiderin	1.25	1.30	1.40
Ausschneiderin und Einrichter	1.25	1.30	1.40
Maschinennäherin, Spezialmaschinen-näherin und Maschinenstickerin	1.25	1.35	1.50
Glätterin	1.30	1.40	1.60
Handstickerin	1.30	1.40	1.50
Qualifizierter Handnäherin	1.25	1.35	1.40
Handnäherin (einfache Arbeiten)	1.20	1.25	1.25
Hilfsarbeiterin	1.20	1.20	1.25

*) Die Einteilung in die einzelnen Kategorien ist aus dem Anhang ersichtlich.

- c) **Regionale Differenzierung.** Für die Städte St. Gallen, Winterthur, Luzern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Freiburg, Frauenfeld und Schaffhausen werden die obgenannten Lohnsätze für die weiblichen Arbeitskräfte um 5 Rp., für die männlichen Arbeitskräfte um 10 Rp. erhöht. Für Betriebe in Städten mit über 100 000 Einwohnern werden die obgenannten Lohnsätze für weibliche Arbeitskräfte um 10 Rp. (in der Stadt Zürich um 15 Rp.), für männliche Arbeitskräfte um 20 Rp. erhöht.
Im Kanton Tessin können die Mindestlöhne während der ersten drei Monate der Geltungsdauer der Allgemeinverbindlicherklärung für männliche Arbeitskräfte um 20 Rp., für weibliche um 5 Rp. unterschritten werden.
- d) **Anlernzeit.** Für die anzulernenden Arbeitnehmer gilt folgende Sonderregelung: Als Anlernzeit gelten 10 Monate, wobei der Lohn für die ersten 5 Monate im Minimum 80 %, für die zweiten 5 Monate der Anlernzeit 90 % der Minimalansätze beträgt. Wenn vor Ablauf der Anlernzeit die Leistungen der Arbeitnehmer des rechtfertigen, soll ihnen Gelegenheit gegeben werden, zu normalen Akkordansätzen zu arbeiten, hzw. auf den Minimalstundenverdienst zu kommen.
- e) **Jugendliche.** Die Minimallöhne für jugendliche Arbeitnehmer bis zum vollendeten 17. Lebensjahr betragen 80 %, bis zum vollendeten 18. Lebensjahr 90 % der unter a., b. c und d genannten Ansätze. Soweit Jugendliche im Akkord arbeiten, gelten für sie die normalen Akkordansätze. Die Entschädigung der Jugendlichen darf unter keinen Umständen weniger als 70 % der Minimallöhne betragen (Anlernzeit).
- f) **Nicht Vollerwerbsfähige.** Arbeitskräfte, welche bei gleichwertigen Verhältnissen dauernd mindestens 25 % Minderleistungen aufweisen, müssen nicht in die Minimallohnskala einbezogen werden.
- g) **Dienstjahre.** Die Minimallöhne gemäss § 3 werden für vollleistungsfähige Arbeitnehmer nach Erreichung des 18. Altersjahres nach dem 2., 4., 6., 8. und 10. Dienstjahr um je 2 Rp. pro Stunde erhöht. Für die Berechnung der Dienstjahre sind die bei den Ferien (§ 6) massgebenden Bestimmungen anzuwenden. Dienstjahre vor dem erfüllten 18. Lebensjahre werden für die Berechnung nicht mitgezählt.

Furnituren und Werkzeuge sind vom Arbeitgeber zu stellen. Sie dürfen auf keinen Fall mit den obgenannten Minimalansätzen verrechnet werden.

Nicht unter die Lohnvorschriften fallen die Lehrtöchter, für die ein Lehrvertrag abgeschlossen worden ist.

Die Akkordansätze sind für männliche und weibliche Arbeitnehmer die gleichen. Die Ansätze müssen so bemessen sein, dass bei angemessener Leistung ein entsprechender Mehrverdienst erreicht wird. Auf jeden Fall wird der Mindeststundenlohn garantiert.

§ 4. **Lohnzuschläge.** Überzeitarbeit wird mit 25 % Zuschlag vom Gesamtlohn vergütet. Für Schichtarbeit (05 bis 22 Uhr) ist ein Zuschlag von 10 Rp. pro Stunde zu entrichten. Hilfsarbeiten im Sinne von Artikel 178 und 179 der Verordnung über den Vollzug des Fabrikgesetzes sind nicht zuschlagspflichtig.

§ 5. **Kinderzulage.** Für jedes Kind von den in den Betrieben beschäftigten Arbeitnehmern wird bis zum zurückgelegten 16. Altersjahr eine Zulage von Fr. 8 pro Kind und Monat ausbezahlt.

Wenn der Mann einer arbeitenden Frau im Erwerbsleben steht, bekommt die Ehefrau in der Regel keine Kinderzulage.

In Kantonen, in denen gesetzliche Vorschriften über die Ausrichtung von Kinderzulagen bestehen, findet dieser Paragraph keine Anwendung.

§ 6. **Ferien.** Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf bezahlte Ferientage. Es werden pro Kalenderjahr gewährt:

im 1. bis 6. Dienstjahre im gleichen Betriebe	6 Werktage,
im 7. bis 9. Dienstjahre im gleichen Betriebe	9 Werktage,
im 10. bis 19. Dienstjahre im gleichen Betriebe	12 Werktage,
im 20. und den folgenden Dienstjahren	18 Werktage.

Jugendliche bis zum zurückgelegten 18. Alterjahr haben Anspruch auf 12 Werktage bezahlte Ferien.

Bei Betriebsferien bis zu zwei Wochen können die Arbeitnehmer nur die vorstehende vertragliche Ferienvergütung beanspruchen.

Als Stichtag gilt der 1. Januar. Erfolgt der Eintritt während des Kalenderjahres, so hat der Arbeitnehmer im Eintrittsjahr Anspruch auf Ferien entsprechend der im Betriebe verbrachten Zeit.

In die Ferien fallende Feiertage gelten als Ferientage. Der Anspruch auf 6 bezahlte Feiertage wird jedoch dadurch nicht berührt.

Die Berechnung der Ferienvergütung erfolgt auf Grund des Durchschnitts der Verdienste während der letzten 3 Monate. Pro Ferientag wird der Lohn für 8 Stunden vergütet.

Bei der Berechnung der Ferien sind frühere Dienstjahre beim gleichen Arbeitgeber zu berücksichtigen, sofern der Unterbruch nicht länger als 3 Jahre gedauert hat.

Die Festsetzung der Ferien erfolgt durch den Arbeitgeber. Sie werden in die Zwischen-saison verlegt. Begründete Wünsche des Arbeitnehmers sollen berücksichtigt werden, falls der Betrieb dies gestattet.

Eine Übertragung der Ferien von einem Jahr ins andere ist ohne Einverständnis des Arbeitgebers nicht zulässig. Für Nichtbenützung der Ferien wird keine Entschädigung gewährt.

Die Ferien dürfen nicht zu Arbeitsleistungen verwendet werden, welche die Erholung beeinträchtigen können.

Bei Auflösung des Dienstverhältnisses werden die Ferientage entsprechend der im Austrittsjahr im Geschäft verbrachten Zeit vergütet. Sofern eine Entlassung aus wichtigen Gründen im Sinne von Artikel 352 OR erfolgt oder das Dienstverhältnis vor Ablauf von 6 Monaten aufgelöst wird, hat der Arbeitnehmer prinzipiell keinen Anspruch auf Ferien. Zuviel bezogene Ferientage können bei der letzten Abrechnung in Abzug gebracht werden.

Militärdienst, soweit es sich nicht um obligatorische Wiederholungskurse handelt, kann an den Ferien angerechnet werden. Der Arbeitnehmer hat jedoch Anspruch auf mindestens die Hälfte seiner vertraglichen Ferienzeit.

Für Arbeitnehmer, welche dauernd nicht 70 % der normalen Arbeitszeit erfüllen, können die Ferien entsprechend gekürzt werden.

§ 7. **Feiertage.** Es werden 6 Feiertage pro Jahr zu den Minimalstundenlöhnen vergütet (pro Tag werden 8 Stunden bezahlt).

Die Wahl der bezahlten Feiertage steht den Betriebsinhabern frei. Sie sollen den örtlichen Verhältnissen angepasst und zum Voraus den Arbeitnehmern bekanntgegeben werden.

§ 8. **Sozialversicherungen.** Die Mitgliedschaft bei einer Arbeitslosenversicherungskasse ist für jeden versicherungsfähigen Arbeitnehmer obligatorisch.

Der Arbeitgeber hat die Arbeitnehmer gegen Betriebs- und Nichtbetriebsunfälle zu versichern. Die Prämien für die Versicherung gegen Betriebsunfälle trägt die Firma. Die Prämien der Versicherung gegen Nichtbetriebsunfälle gehen zu Lasten der Arbeitnehmer, mit Ausnahme der Versicherung für nichtversicherte Ausfalltage (Abrediversicherung), die vom Arbeitgeber übernommen wird.

Jeder versicherungsfähige Arbeitnehmer ist verpflichtet, einer Krankentaggeldversicherung mit folgenden Minimalansätzen anzugehören:

Jugendliche	Fr. 4 Taggeld
Frauen	Fr. 4 Taggeld
Männer, ledig	Fr. 4 Taggeld
Männer, verheiratet	Fr. 8 Taggeld

An die Prämien für diese Minimalleistungen bezahlt die Firma den definitiv angestellten Arbeitnehmern 50 %. Die Auszahlung kann entweder in der Weise geschehen, dass der Arbeitgeber seinen Beitrag mit demjenigen des Arbeitnehmers direkt der Krankenkasse überweist, indem er dem letzteren seinen Anteil vom Lohn abzieht, oder in der Weise, dass der Prämienbeitrag jeweils mit dem Gehalt dem Arbeitnehmer ausgerichtet wird, sofern von diesem eine entsprechende Quittung der Krankenkasse vorgewiesen wird. Durch diese Versicherung werden die Ansprüche der Arbeitnehmer aus Artikel 335 OR, soweit ihnen solche gemäss Gesetz und Gerichtspraxis zustehen, abgegolten.

§ 9. **Kündigung.** Die gegenseitige Kündigungsfrist beträgt während der Probezeit (14 Tage) 1 Tag; nach Ablauf der Probezeit 14 Tage.

Die Kündigung kann mit Ausnahme der Probezeit nur auf Ende einer Woche erfolgen. Sie muss schriftlich vorgenommen werden.

Die fristlose Auflösung des Dienstverhältnisses aus wichtigen Gründen im Sinne von Artikel 352 OR bleibt vorbehalten. Wo eine Arbeiterkommission besteht, soll dieselbe in der Regel vorgängig einer solchen Massnahme konsultiert werden.

§ 10. **Arbeiterkommission.** Die Arbeiterschaft in jedem Betriebe ist berechtigt, eine Arbeiterkommission zu bilden.

§ 11. **Koalitionsfreiheit.** Die Koalitionsfreiheit wird belästigt gewährleistet. Einem Arbeitnehmer darf aus der Zugehörigkeit oder Nichtzugehörigkeit zu einer Gewerkschaft kein Nachteil erwachsen.

§ 12. **Kontrolle.** Die im § 14 vorgesehene paritätische Kommission oder die von ihr bestellten Organe können Kontrollen über die Einhaltung allgemeinverbindlich erklärter Bestimmungen in den einzelnen Betrieben vornehmen, und die Betriebsinhaber sind verpflichtet, den Kontrollorganen Einsicht zu geben in die in Betracht kommenden Unterlagen.

§ 13. **Differenzen.** Meinungsverschiedenheiten und allfällige Streitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, sei es über die in diesem Vertrag enthaltenen Fragen oder solche, die darin nicht geregelt werden, sind in erster Linie im Betrieb selbst zu behandeln und wenn möglich zu lösen.

§ 14. **Paritätische Kommission.** Es wird eine paritätische Kommission gebildet, bestehend aus gleichviel Vertretern der Gewerkschaften sowie des Schweizerischen Verbandes der Konfektions- und Wäsche-Industrie.

Diese paritätische Kommission versammelt sich, so oft die Verhältnisse dies erfordern oder einer der vertragschliessenden Verbände dies verlangt.

Die paritätische Kommission wird durch das Sekretariat des Schweizerischen Verbandes der Konfektions- und Wäsche-Industrie einberufen. In der Einladung zu einer Sitzung sind die zu behandelnden Traktanden anzugeben. Den Vorsitz führt abwechselungsweise ein Vertreter der Gewerkschaften und ein Vertreter des Schweizerischen Verbandes der Konfektions- und Wäsche-Industrie.

Beschlüsse können nur mit einer Zweidrittelmehrheit sämtlicher Mitglieder der paritätischen Kommission gefasst werden.

Anhang

1. Für die Mindeststundenlöhne werden folgende Kategorien geschaffen:

Kategorie 1: Herstellung von Damen-, Herren- und Kinderwäsche und Bébéartikel; einfache Chemiseblusen; Tisch- und Bettwäsche; Schürzen; Berufskleider für Damen und Herren (inklusive Halbtuch- und Halbleinwand); Regen- und Windschutzbekleidung, inklusive Regenmäntel aus Baumwolle, Zellwolle, Gummi und ähnlichen Materialien für Damen, Herren und Kinder; Korsetts (ausgenommen Spezialausführung), Büstenhalter und Schwelblätter; Hosenträger, Sockenhalter und Krawatten.

Kategorie 2: Herstellung von Damen- und Kinderkleidern; Jacken, Jupes und Blusen; einfache Knabenkonfektion; Damensportbekleidung (ausgenommen Sportmäntel und Sportcomplets) und Hausdresses; Korsetts-Spezialausführung. (AA. 320)

Kategorie 3: Herstellung von Damen- und Kindermänteln und Kostümen; Regenmäntel, soweit sie nicht unter Kategorie 1 fallen.

2. Die Einreihung von Artikeln, die oben nicht aufgeführt sind, in die einzelnen Kategorien wird durch die in § 14 erwähnte paritätische Kommission entschieden.

Arrêté du Conseil fédéral

donnant force obligatoire générale à un contrat collectif de travail pour l'industrie suisse de la confection pour dames et de la lingerie

(Du 23 novembre 1948)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 3, 2^e alinéa, de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, arrête:

Article premier. Force obligatoire générale est donnée aux clauses du contrat collectif de travail pour l'industrie suisse de la confection pour dames et de la lingerie, du 12 février 1946/20 février 1948, reproduites dans l'annexe du présent arrêté.

Sont réservées les dispositions légales et les conventions plus favorables aux travailleurs que le présent contrat.

Art. 2. La déclaration de force obligatoire générale s'applique sur tout le territoire de la Confédération suisse.

Y sont soumises toutes les entreprises qui, dans des ateliers ou à domicile, fabriquent des articles de confection ou de la lingerie et occupent plus de cinq ouvriers sujets aux clauses déclarées généralement obligatoires. Font exception les établissements qui fabriquent de la confection pour garçons, les ateliers des tailleurs sur mesure et, en outre, les entreprises de tissage et de tricotage, à moins qu'elles ne mettent en œuvre des matières tissées ou tricotées.

Y sont également assujettis les ouvriers et les ouvrières des entreprises en cause, à l'exception du personnel engagé au mois. La rémunération de celui-ci, transformée en salaire horaire, doit correspondre aux taux fixés sous chiffre 3 en tant que ce personnel exerce l'une des activités qui y sont mentionnées.

Art. 3. Le Département de l'économie publique peut prendre les mesures nécessaires pour sauvegarder les droits des « dissidents » à l'égard de la commission paritaire prévue au paragraphe 14 du contrat collectif de travail.

Les « dissidents » peuvent porter plainte, devant l'Office de l'industrie, des arts et métiers et du travail, contre les décisions de la commission paritaire. Les décisions de cet office peuvent être portées devant le Département de l'économie publique, qui statue définitivement. La Loi fédérale d'organisation judiciaire du 16 décembre 1943 s'applique par analogie à la procédure de recours.

Art. 4. Le présent arrêté entrera en vigueur le jour où il sera publié; il aura effet jusqu'au 31 décembre 1949.

Berne, le 23 novembre 1948.

Au nom du Conseil fédéral suisse,
le président de la Confédération: Cello;
le chancelier de la Confédération: Leimgruber.

ANNEXE

Contrat collectif de travail
du 12 février 1946/20 février 1948

pour l'industrie suisse de la confection pour dames et de la lingerie
entre

l'Association suisse de l'industrie de la confection et de la lingerie,
la Fédération suisse des ouvriers du vêtement, du cuir et de l'équipement,
la Fédération chrétienne suisse des travailleurs du textile et de l'équipement,
la Fédération suisse des ouvriers du textile et de la fabrication,
l'Association suisse des ouvriers et employés protestants et
l'Union suisse des syndicats autonomes,

Clauses déclarées généralement obligatoires:

Ch. 2. Durée du travail. La durée ordinaire du travail est de 48 heures par semaine. On ne travaille pas le samedi après-midi. On évite autant que possible le travail supplémentaire. Mais s'il est absolument nécessaire, si la majorité des ouvriers intéressés y consentent et si, le cas échéant, le permis officiel requis est accordé, chaque ouvrier est tenu d'accomplir le travail supplémentaire autorisé.

Ch. 3. Salaires minimums. Pour tous les ouvriers en possession d'une capacité complète de travail, les salaires horaires minimums, y compris les allocations de vie chère, sont fixés comme suit:

	Catégorie 1 *)	Catégorie 2 *)	Catégorie 3 *)
a) Ouvriers:	Fr.	Fr.	Fr.
Coupeurs	2.00	2.10	2.20
Appréteurs	1.75	1.85	1.90
Tailleurs	1.85	1.95	2.00
Repasseurs I	2.00	2.10	2.20
Repasseurs II	1.70	1.75	1.80
Auxiliaires	1.70	1.75	1.80
b) Ouvrières:			
Coupeuses	1.40	1.50	1.60
Aide-coupeuses	1.25	1.30	1.40
Appréteuses et assembleuses	1.25	1.30	1.40
Couturières à la machine, couturières sur machines spéciales et brodeuses à la machine	1.25	1.35	1.50
Repasseuses	1.30	1.40	1.60
Brodeuses à la main	1.30	1.40	1.50
Couturières à la main qualifiées	1.25	1.35	1.40
Couturières à la main (travaux simples)	1.20	1.25	1.25
Auxiliaires	1.20	1.20	1.25

*) La classification dans l'une des catégories ressort de l'annexe du contrat.

c) **Différenciation régionale.** Pour les villes de St-Gall, Winterthur, Lucerne, Bienne, La Chaux-de-Fonds, Fribourg, Frauenfeld et Schaffhouse, les taux de salaires susmentionnés sont majorés de 5 ct. pour les ouvrières, et de 10 ct. pour les ouvriers. Pour les ateliers situés dans les villes de plus de 100 000 habitants, les taux de salaires susmentionnés sont majorés de 10 ct. (à Zurich, de 15 ct.) pour les ouvrières, et de 20 ct. pour les ouvriers.

Dans le Tessin, les salaires minimums des ouvriers pourront être réduits de 20 ct., et ceux des ouvrières, de 5 ct., durant une période de trois mois à compter du jour où la déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur.

d) **Formation.** Le personnel en formation est soumis à la réglementation spéciale suivante: le temps de formation est de 10 mois pendant lequel le salaire est au minimum de 80 % dans les cinq premiers mois et dans les cinq derniers mois de 90 % des tarifs minima. Si, avant l'échéance du temps des formations la production de l'ouvrier le justifie, on doit lui donner l'occasion de travailler aux pièces aux tarifs normaux afin qu'il puisse arriver au tarif horaire minimum.

e) **Jeunes gens.** Les salaires minima pour les jeunes gens jusqu'à la 17^e année accomplie atteignent le 80 % des salaires ci-dessus prévus sous lettres a, b, c et d et le 90 % jusqu'à la 18^e année accomplie. Pour le travail aux pièces, ils jouissent des conditions normales. L'indemnisation des jeunes gens ne doit en aucun cas être inférieure à 70 % des salaires minima (période d'apprentissage).

f) **Personnel de production moindre.** La main-d'œuvre qui, dans les mêmes conditions de travail, produit de façon continue, 25 % en moins, ne doit pas être incluse dans la catégorie des gains minima.

g) **Augmentations par années de service.** Les salaires minimums selon le ch. 3 sont augmentés de 2 ct. par heure pour les ouvriers à pleine productivité, après qu'ils ont atteint l'âge de 18 ans et après leur 2^e, 4^e, 6^e, 8^e et 10^e année de service. Les dispositions à appliquer pour le calcul des années de service sont les mêmes que pour les vacances (ch. 6). Les années de service avant l'âge de 18 ans révolus n'entrent pas en ligne de compte.

Les fournitures et les outils sont fournis par l'employeur; ils ne doivent en aucun cas être inclus dans les salaires minimums ci-dessus.

Les apprentis avec contrat d'apprentissage ne sont pas visés dans les salaires ci-dessus. Les salaires aux pièces sont les mêmes pour le personnel masculin et le personnel féminin. Ceux-ci doivent être indiqués avant la remise du travail. Ils doivent être calculés de telle façon que, pour une production adéquate, on puisse obtenir un supplément de salaire convenable. De toute façon, les salaires horaires minimums sont garantis.

Ch. 4. **Suppléments de salaire.** Les heures supplémentaires de travail sont payées à raison de 25 % en plus du salaire global.

Pour le travail en équipes (entre 5 et 22 heures), il sera versé un supplément de 10 ct. par heure.

Les travaux auxiliaires au sens des articles 178 et 179 du règlement d'exécution de la loi sur le travail dans les fabriques ne donnent pas droit à un supplément.

Ch. 5. **Allocations pour enfants.** Les ouvriers occupés dans l'entreprise ont droit à une allocation mensuelle de 8 fr. pour chacun de leurs enfants et jusqu'à ce que ces derniers aient atteint l'âge de 16 ans révolus.

Si le mari d'une femme occupée dans l'entreprise exerce une profession indépendante, cette femme n'a droit, en règle générale, à aucune indemnité pour enfant.

Les alinéas 1 et 2 ci-dessus ne s'appliquent pas dans les cantons où il existe des prescriptions légales sur le versement d'allocations pour enfants.

Ch. 6. **Vacances.** Tout ouvrier a droit à des vacances payées.

Il est accordé par année civile:

pour 1 à 6 années de service dans la même fabrique	6 jours,
pour 7 à 9 années de service dans la même fabrique	9 jours,
pour 10 à 19 années de service dans la même fabrique	12 jours,
pour 20 années de service dans la même fabrique ou davantage	18 jours.

Les jeunes gens ont droit, jusqu'à l'âge de 18 ans révolus, à 12 jours ouvrables de vacances par année.

Le personnel n'a droit qu'aux vacances contractuelles déterminées ci-dessus, même si l'entreprise est fermée pour cause de vacances et durant deux semaines au plus.

Le 1^{er} janvier de chaque année est déterminant pour calculer la durée des années de service. Si l'entrée au service d'une entreprise a lieu au cours d'une année civile, le travailleur a droit, durant la première année, à des vacances proportionnelles au temps de service accompli.

Les jours fériés tombant pendant les vacances sont considérés comme jours de vacances. Le droit à six jours fériés n'est pas amoindri de ce fait.

Le paiement des jours de vacances s'opère sur la base du salaire horaire moyen pendant les trois derniers mois. Chaque jour de vacances donne droit au salaire de huit heures.

Les années de service antérieures chez le même employeur seront considérées dans le calcul des vacances en tant qu'une interruption n'a pas duré plus de trois ans.

L'employeur fixe la date des vacances. Celles-ci auront lieu en morte saison. Il sera tenu compte des vœux des travailleurs, si l'exploitation le permet.

Il n'est pas permis de reporter des vacances d'une année à l'autre sans le consentement de l'employeur. Qui ne prend pas ses vacances n'a droit à aucune bonification.

Les vacances ne seront pas consacrées à des travaux susceptibles de nuire au repos.

A la dissolution des rapports de service, les jours de congé sont indemnisés en fonction du temps passé dans la fabrique durant l'année de sortie. An cas où un licenciement intervient pour de justes motifs, au sens de l'article 352 du Code des obligations, ou bien si les rapports de service sont résiliés avant l'expiration de six mois, l'ouvrier n'a en principe aucun droit à des vacances. Des jours de congé pris en trop peuvent être déduits lors du règlement de compte final.

La durée du service militaire peut être imputée sur celle des vacances, à moins qu'il ne s'agisse de cours de répétition obligatoires. Toutefois, le travailleur a droit à la moitié au moins de ses vacances contractuelles.

Les vacances peuvent être réduites à due proportion pour les ouvriers dont le travail est inférieur de 70 %, quant à sa durée, au travail ordinaire.

Ch. 7. **Jours fériés.** Six jours fériés sont payés annuellement sur la base des salaires minima (à raison de huit heures par jour).

Le choix des jours fériés est fixé par la direction. Il doit être tenu compte des circonstances régionales. Le personnel doit en avoir connaissance lors de son entrée dans la maison.

Ch. 8. **Assurances sociales.** Les travailleurs susceptibles d'être admis dans une caisse d'assurance-chômage sont tenus de s'y affilier.

L'employeur assurera les travailleurs contre les suites d'accidents professionnels et non professionnels. Il prendra à sa charge les primes de l'assurance contre les suites d'accidents professionnels. Les primes de l'assurance contre les suites d'accidents non professionnels tombent à la charge des travailleurs, à l'exception de celles qui, afférant aux jours chômés (assurance conventionnelle), sont supportées par l'employeur.

Tout ouvrier assurable est tenu de s'assurer contre les suites de la maladie, pour les indemnités journalières minimums suivantes:

Les jeunes gens, pour une	Indemnité journalière de 4 fr.
Les femmes, pour une	Indemnité journalière de 4 fr.
Les hommes célibataires,	Indemnité journalière de 4 fr.
Les hommes mariés, pour une	Indemnité journalière de 8 fr.

Sur les primes pour ces prestations minimums, l'employeur paie 50 %, pour les ouvriers engagés définitivement. Les paiements peuvent être effectués, soit que la partie patronale verse directement sa part à la caisse-maladie avec celle de l'ouvrier, en retenant cette dernière sur le salaire, ou que le montant des primes soit acquitté par la partie patronale, le jour de la paye, sur présentation d'une quittance correspondante de la caisse-maladie.

Par cette assurance, les droits de l'ouvrier découlant de l'article 335 du Code des obligations, pour autant qu'ils existent selon la loi et la pratique des tribunaux, sont rendus inopérants.

Ch. 9. **Congé.** Le délai de congé est d'un jour pour les deux parties durant le temps d'essai (14 jours); ensuite, il est de 14 jours.

Le congé doit être donné, sauf durant le temps d'essai, pour la fin d'une semaine. Il sera notifié par écrit.

Est réservée la résiliation immédiate pour de justes motifs au sens de l'article 352 du Code des obligations. Là où existe une commission ouvrière ou la consultera, en règle générale, avant de recourir à pareille mesure.

Ch. 10. **Commission ouvrière.** Les travailleurs ont le droit de former, dans chaque entreprise, une commission ouvrière.

Ch. 11. **Droit d'association.** Le droit d'association est garanti aux deux parties. Il ne doit résulter aucun désavantage pour un travailleur du fait qu'il est membre d'un syndicat ou ne l'est pas.

Ch. 12. **Contrôle.** La commission paritaire prévue au chiffre 14 ou les organes qu'elle désigne peuvent contrôler si les entreprises observent les clauses muniées de la force obligatoire générale, et les chefs d'entreprise sont tenus de permettre aux contrôleurs d'examiner les documents nécessaires.

Ch. 13. **Différends.** 1 Les divergences d'opinion et les conflits qui pourraient surgir entre employeurs et travailleurs, sur un point prévu ou non dans ce contrat, devront être discutés en premier lieu au sein de l'entreprise et, si possible, y être résolus.

2 Si les parties ne peuvent se mettre d'accord, la commission paritaire prévue au chiffre 14 sera saisie du litige. Elle s'efforcera d'étouffer à leur naissance les conflits collectifs et, si faire se peut, conciliera les parties.

3 Les conflits portant sur l'interprétation du contrat collectif de travail seront également soumis à la commission paritaire.

Ch. 14. **Commission paritaire.** Une commission paritaire sera formée qui comprendra en nombres égaux des représentants des syndicats et des membres de l'Association suisse des industries de la confection et de la lingerie.

Cette commission paritaire se réunira aussi souvent que les circonstances l'exigeront ou à la demande d'une association contractante.

Elle sera convoquée par le secrétariat de l'Association suisse des industries de la confection et de la lingerie. On spécifiera l'ordre du jour dans la convocation d'une séance. Un représentant des syndicats et un représentant de l'Association suisse des industries de la confection et de la lingerie présideront à tour de rôle.

Les décisions ne pourront être valablement prises qu'à la majorité des deux tiers des membres constituant la commission paritaire.

Annexe du contrat

1. Les catégories suivantes sont créées en vue de déterminer les salaires horaires minimums:

Catégorie 1: Lingerie pour dames, messieurs et enfants et articles pour bébés, blouses-chemisiers simples, linge de table et de lit, tabliers, vêtements de travail pour dames et messieurs, y compris les pantalons en mi-lin et mi-draps, vêtements de protection contre la pluie et le vent, y compris les manteaux de pluie en coton fibré, caoutchouc et d'autres matières analogues pour dames, messieurs et enfants, corsets (non compris les corsets spéciaux), soutien-gorge et sous-bras, bretelles et jarretelles.

Catégorie 2: Vêtements pour dames et enfants, jaquettes, jupes et blouses, confection simple pour garçons, vêtements de sport pour dames (excepté les manteaux de sport et les complets de sport), robes de chambre, corsets spéciaux.

Catégorie 3: Manteaux et costumes pour dames et enfants, manteaux de pluie, en tant qu'ils ne tombent pas dans la catégorie 1.

2. La classification d'articles non désignés ci-dessus sera décidée par la commission paritaire mentionnée sous chiffre 14.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

betreffend die Aufhebung der Vorschriften über die Gewährung von Zolleremässigungen auf Benzin zum Antrieb landwirtschaftlicher Motoren
(Vom 19. November 1948)

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Auf den 1. Januar 1949 werden aufgehoben:

- Der Bundesratsbeschluss vom 3. Juli 1936 über die Gewährung einer Zolleremässigung auf Benzin zum Antrieb landwirtschaftlicher Motoren.
- Die Bestimmung des Bundesratsbeschlusses vom 29. November 1938 über die Abänderung des Gebrauchszolltarifs vom 8. Juni 1921, wonach Benzin, das zum Antrieb von landwirtschaftlichen Motoren dient, unter Vorbehalt der notwendigen Kontrollmassnahmen zu einem ermässigten Zollsatz zugelassen werden kann (Art. 1, 1065 b Benzin und Benzol zu motorischen Zwecken, Abs. 4).

Arrêté du Conseil fédéral

abrogeant les dispositions qui réduisent le droit de douane sur la benzine pour moteurs agricoles

(Du 19 novembre 1948)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

Sont abrogés au 1^{er} janvier 1949:

- L'arrêté du Conseil fédéral du 3 juillet 1936 réduisant le droit de douane sur la benzine pour moteurs agricoles.
- La disposition qui, dans l'arrêté du Conseil fédéral du 29 novembre 1938 modifiant le tarif d'usage du 8 juin 1921, prévoit que la benzine employée à actionner des moteurs agricoles peut, sous réserve des mesures de contrôle nécessaires, être admise à un droit réduit (art. 1^{er}, 1065 b benzine et benzol pour moteurs, 4^e al.).

Tannerie de Vevey

(Société anonyme)

Capital: Fr. 1 000 000

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

de la Tannerie de Vevey S. A. est convoquée pour vendredi 10 décembre 1948, à 16 heures, à l'Hôtel Touring et Gare, à Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

- Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs; corroboration des comptes au 31 octobre 1948; décisions sur les conclusions de ces rapports; décharge au conseil d'administration de sa gestion et aux contrôleurs de leur mandat.
- Nomination de deux commissaires-vérificateurs et de deux suppléants.
- Eventuellement propositions individuelles.

L 454

Le compte de profits et pertes, le bilan, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion sont mis à la disposition des actionnaires au bureau de la Tannerie (villa Antonia), dès le 30 novembre 1948.

La Banque cantonale vaudoise à Lausanne et ses agences et le Crédit du Léman à Vevey délivreront, sur présentation des titres, jusqu'au 9 décembre prochain, les cartes d'admission à l'assemblée.

Vevey, le 26 novembre 1948.

Le conseil d'administration.

Decomer AG., Neuallschwil

Kaiserstrasse 277

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 13. Dezember 1948, 20 Uhr, am Sitze der Gesellschaft

Traktanden:

- Statutenrevision.
- Neubesetzung des Verwaltungsrates.
- Heimarbeit des Herrn A. Mehr.
- Varia.

Q 476

(Die Statuten-Änderungsvorschläge liegen am Sitze der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf.)

Decomer AG. Neuallschwil: Die Verwaltung.

PAPETERIES S.A., SERRIÈRES

Messieurs les actionnaires sont informés que, conformément aux décisions de l'assemblée générale du 24 novembre 1948, un dividende de 5% est payable immédiatement, soit:

- par action de 500 fr. sous déduction:
- a) du droit de timbre sur les coupons de 5%
- b) de l'impôt anticipé de 25%

Fr. 25.—

Fr. 1.25
Fr. 6.25 Fr. 7.50
net Fr. 17.50

contre remise du coupon N° 10

- à la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel,
- à la Société de banque suisse, à Neuchâtel,
- à l'Union de banques suisses, à Fleurier, et
- au siège social de Serrières.

N 90

Le conseil d'administration.

France — Nouveau tarif douanier

Rectificatif à la publication faite dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 260 du 5 novembre 1948:

Nombres du tarif douanier français	Désignation des marchandises	Taux des droits ad valorem en tarif minimum (applicables aux produits suisses)
ex 1311	Barres, fils et profilés de section pleine en cuivre: simplement laminés, filés, étirés ou tréfilés, écroulés ou non: de section ronde, carrée, rectangulaire, hexagonale ou octogonale	12 % 12 %
	autres	

(au lieu de « Droits des barres, fils et profilés simplement laminés section l'espèce »)

D'autre part, la rubrique N° 1725 C relative aux fils et câbles isolés au moyen de vernis, de laque, d'émail ou de sels ou oxydes métalliques (fils émaillés, oxydés anodiquement, etc., gainés ou non) doit être radiée de la liste des droits rétablis.

280. 29. 11. 48.

Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragener Firmen

Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce

Novembre — 1948 — Novembre

Kantone - Cantons	Konkurse - Faillites			Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués
	Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions Sep. K. G. 230	TOTAL	
Zürich	2	4	6	—
Bern	3	1	4	1
Luzern	1	1	2	—
Schwyz	—	1	1	—
Zug	1	1	2	—
Freiburg	2	—	2	—
Solothurn	4	1	5	—
Basel-Stadt	4	1	5	1
Appenzell A.-Rh. ..	1	—	1	—
St. Gallen	3	—	3	—
Graubünden	1	—	1	1
Aargau	5	—	5	—
Thurgau	1	—	1	—
Tessin	3	1	4	1
Vaud	8	5	13	4
Neuchâtel	4	1	5	—
Genève	2	3	5	—
Total Nov. 1948	45	20	65	8
Total Nov. 1947	29	21	50	8
Januar/Nov. 1948	44	21	64	83
Januar/Nov. 1947	331	185	516	43

1 Solort bei Eröffnung mangels Aktiven eingestellt. — Suspendues immédiatement ensuite de défaut d'actif.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, Bern

COMPANIA HISPANO-AMERICANA DE ELECTRICIDAD S.A.

Die Herren Aktionäre werden eingeladen, an der am 2. Januar 1949, um 11 Uhr, am Sitz der Gesellschaft, Calle de Serrano 6, 1^o, Madrid, stattfindenden

Generalversammlung

teilzunehmen, zwecks Beschlussfassung über folgende Traktanden:

- Ratifizierung der vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 18. März 1948 gemäss Art. 19 der Statuten vorgenommenen Ernennungen von Verwaltungsräten, und Bestätigung in ihrem Amte derjenigen Verwaltungsräte, deren Mandat im Jahre 1948 zu Ende ging.
- Die Genehmigung des Berichtes und der Bilanz pro 1948/47, sowie der Geschäftsführung des Verwaltungsrates, des Verwaltungsratsausschusses und seiner Delegierten im erwähnten Geschäftsjahre.
- Bericht des Verwaltungsrates über die Lage wie sie entstanden, nachdem der spanische Ministerrat die Gesellschaft als aufgelöst betrachtet; ferner Genehmigung der Geschäftsführung des Verwaltungsrates.
- Ernennung der Liquidatoren, Festlegung ihrer Vollmachten und der Höhe ihrer Entschädigungen, Bestimmung des Liquidationsverfahrens.

Gemäss Art. 12 der Statuten haben die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, ihre Aktien ab 1. Dezember 1948 bis spätestens 7 Tage vor der Versammlung bei nachstehenden Instituten, zwecks Entgegennahme der Eintrittskarten, zu hinterlegen:

- in der Schweiz: bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, und ihren Niederlassungen;
- in Madrid: beim Banco Espanol de Credito, beim Banco de Vizcaya;
- in Barcelona: beim Banco Espanol de Credito;
- in Bilbao: beim Banco de Vizcaya;
- in Luxemburg: bei der Banque Internationale à Luxembourg, bei der Banque Générale de Luxembourg, bei der Banque Commerciale;
- in Belgien: bei der Banque de Bruxelles, bei der Banque de la Société Générale de Belgique, bei der Banque de Reports et de Dépôts;
- in Frankreich: beim Comptoir National d'Escompte de Paris;
- in Amsterdam: bei der Nederlandschen Handel Maatschappij N.V.,
- in London: bei der Midland Bank Ltd., bei der Barclays Bank Ltd., bei J. Henry Schroeder and Co. Ltd.;
- in Frankfurt a/M.: bei der Hessischen Bank;
- in New York: bei der Guaranty Trust Company of New York;
- in Buenos Aires: beim Banco de la Nación Argentina, beim Banco de la Provincia de Buenos Aires.

Madrid, den 20. November 1948.

Der Verwaltungsrat.

Tschechoslowakei

Die Texte der Mitteilung (SHAB. Nr. 227), des Abkommens betreffend den Waren-austausch und den Zahlungsverkehr sowie die Liste der Ausfuhrkontingents-Verwaltungsstellen (SHAB. Nr. 231) sind in einem Separatabzug von 8 Seiten zusammengefasst worden. Preis: 35 Rappen, inklusive Porto. Versand gegen Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzählungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzählungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt.

Luftfracht

am besten mit

PAN AMERICAN WORLD AIRWAYS SYSTEM PANAIR DO BRASIL

AEROVIAS NACIONALES DE COLOMBIA S.A. (AVIANCA)
CHINA NATIONAL AVIATION CORP. (CNAC)
CIA. MEXICANA DE AVIACION S.A. (CMA)
CIA. CUBANA DE AVIACION S.A. (CUBANA)
PAN AMERICAN-GRACE AIRWAYS INC. (PANAGRA)
URABA MEDELLIN & CENTRAL AIRWAYS INC. (UMCA)
AIR-INDIA INTERNATIONAL LTD.

Frachtagenten für die Schweiz:

GEBRÜDER GONDRAND AG.

Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Brig, Buchs (St. G.), La Chaux-de-Fonds,
Chiasso, St. Margrethen, Vallorbe, Lugano, Romanshorn, Schaffhausen



Neue und gebrauchte

Büromöbel
Zeichenpulte
Zeichenpulte
Planschränke
Dreh- und
Werkstattstühle

liefern wir reell und prompt

OCCASIONS A.G.

Basel, Telefon (061) 44356
nur Rümelinbachweg 18

LA PRÉCISION DANS L'ENTREPRISE PRODUCTION ACCRUE



J.F. Pfeiffer

ZÜRICH LÖWENSTRASSE 61 TEL. 25 16 80

Représentant pour la Suisse romande
Pablo Nikias, technicien, Lausanne
case postale St-François - Tél. 3 08 75

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Basel Zürich Genf Lausanne
St-Albananlage 1 Bahnhofstrasse 65 Rue du Mont-Blanc 3 Grand-Câlon 1

Transporte von der Schweiz nach Deutschland und von Deutschland nach der Schweiz

durch Internationale Transporte

ALBERT MUTTER, BASEL 16

Rosentalstrasse 71, Telefon 3 77 84

Spezial-Dienst Schweiz-Deutschland und Deutschland-Schweiz

Täglicher Camion-Verkehr über die Grenze
Basel-Riehen-Lörrach

Tüchtiger Geschäftsmann sucht
Stelle als

Vertreter

auf anfangs Januar 1949 für Zentral-
schweiz. Nur seriöse Firma mit Ge-
schäftskundschaft kommt in Frage.
Fahrerwilligung vorhanden. - Offen-
ten unter Chiffre Hab 965-1 an
Publicitas Bern.

Im Zentrum der Schuhindustrie ge-
legene

Schäffelfabrikation

zu verkaufen

Gut eingerichtet, einheimische Ar-
beitskräfte. Produktion je nach Ar-
tikel 3000 bis 4000 Paar per Monat.
Vorteilhafte Gelegenheit für An-
schluss an Schuhfabrik. - Offerten
unter Chiffre 23630 LK an Publicitas
Bern.

Immeuble

à vendre, près de Lausanne, 3 appa-
tements, chaufage général, bain,
magasin 9x4,6 m. avec 2 vitrines, local
à plein pied 11,8x7,7 m. Convientrait
à maison de commerce ou petite in-
dustrie. - Ecrire sous chiffre PV
36066 L à Publicitas Lausanne.

500 Exportkisten

zu verkaufen. Neu,
ungebraucht, für
Uebersee geeignet,
astfrei, 14 mm stark,
roh montiert, ge-
fügt, geölt, mit
Asphaltpapier aus-
geschlagen mit Ver-
stärkungsleisten.
Lichtmasse: 71 cm
lang, 40 cm breit,
53 cm hoch. Anfra-
gen an Postfach
340, Zürich 27.

Inserate im SHAB
haben besten Erfolg!

1948

und schon vorher sind ein Grossteil der Büro-Maschinen
zur Segment-Umschaltung übergegangen.

1950

wird dies auch bei den Portables der Fall sein.

Corona

bietet sie Ihnen schon heute. Verlangen Sie Prosp. SH. 2.



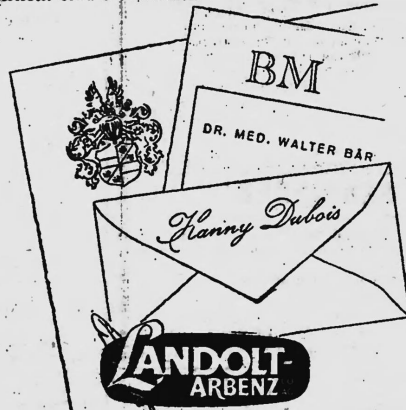
Smith-Corona AG.
Zürich

Stampfenbachstrasse 69



PRIVATE DRUCKSACHEN

Ein Wappen, Initialen, Monogramm oder auch nur eine
gediegene Schriftzeile mit Name und Adresse in Stahlstich,
Blindprägung oder Buchdruck auf Briefbogen, Karten und
Couverts, geben Ihrer Korrespondenz die persönliche Note.
Privatdrucksachen sind ein gediegenes Geschenk. Verlangen
Sie, bitte, unsere Kollektion und bestellen Sie frühzeitig;
Lieferzeit etwa 3-4 Wochen.



**LANDOLT-
ARBENZ**

ZÜRICH BAHNHOFSTR. 65 TEL. 23 97 57



ROYAL schreibt
leichter!
ROBERT GUBLER ZÜRICH

Welschschweizer

38 Jahre alt, Deutsch sprechend, Italienisch-
Kenntnisse, gut präsentierend, sehr ge-
wandt in Sozialverhältnissen, sucht Stelle
als Vertreter oder Vertrauensstelle in der
Schweiz oder im Ausland. - Offerten unter
Chiffre Hab 967-1 an Publicitas Bern.

Zu verkaufen

zirka 5 bis 10 t Trikräsyphosphat

ab Schweizer Lager per Kilo Fr. 4.80
inkl. Drums
Offerten unter Chiffre A 18414 Z an
Publicitas Zürich.

Geschäftliche Angelegenheiten

die Sie nicht gut selbst besorgen
können oder wollen, erledigt für
Sie gewissenhaft gegen beschel-
denes Honorar älterer vertrauens-
würdiger KAUFMANN in unab-
hängiger Position und im Besitze
von SBB-Generalabonnement.

Aufträge nimmt gerne entgegen
Postfach 3303, Zürich 23.

Zu kaufen gesucht

Säcke

In jeder Grösse und jedes Quantum
Ulrich Sonderegger, Sackhandlung
Plättikon (Zch.), Tel. (051) 9755 28

Quelles sont les
répercussions de
l'**AVS** sur le décompte
des salaires...?

Les autorités exigent
que l'on tienne dé-
comptes pour chaque
employé un compte spécial des con-
tributions. - La comptabilité des sa-
laires pèse énormément sur le
travail supplémentaire et toutes
les sources d'erreurs qu'il comporte,
car elle permet d'établir en une seule
opération le compte personnel, le jour-
nal des salaires et le décompte pour le
salaré. En outre, vous avez des don-
nées complètes pour le Suva et les at-
testations de salaires. - D'autre part,
la comptabilité des salaires pèse énor-
mément sur la classe de compensation. Vous
pouvez verser des contributions men-
suelles calculées sur la somme mo-
yenne des salaires et n'établir le dé-
compte définitif qu'à la fin de l'année.
Demandez aujourd'hui encore le pro-
spectus L et des conseils (sans engage-
ment) à

P. Baumert, fabrique de registres
Frauenfeld. Tél. (054) 72451

Das SHAB ist in Finanzkreisen sehr
verbreitet. Mit einem Inserat erreichen
Sie diese Kreise vollständig.